



SEEMERBOTE



HERDE



COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93

BLUMEN
LOCHER
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung
mit Lieferdienst und Fleuropervice

Shopping Seen
Kanzleistr. 23
8405 Winterthur, 052 232 46 58

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

MATTENBACH
DRUCK – VERLAG – WEB



**WO WINTERTHUR
DRUCKT!**

MATTENBACH.CH | DIE DRUCKEREI

052 233 15 25

**AWD
GARAGE**
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Immolution ↑

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel Langhart
Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!



Liebe Seemerinnen und Seemer,

Der Gendermainstream greift auch in Seen immer mehr um sich. Immer öfter werde ich in Beiträgen mit Gendersternen, langen Textwürmern und Wortverhunzungen konfrontiert, die einem das Lesen zur Hölle machen. Wenn Sie erlauben, werde ich weiterhin den gesunden Menschenverstand walten lassen. Dass die Sprache, vor allem das geschriebene Wort, nun auch gegendert wird, wird der Realität nicht gerecht. Fühlt sich das Kind in seiner Geschlechtsidentität verletzt, wenn es grammatikalisch sächlich ist? Eine Sprache mit nur zwei grammatikalischen Geschlechtern (z.B. Italienisch) – oder sogar nur einem (englisch) ist viel einfacher zu gendern als Deutsch mit deren drei. Gerne lasse ich hier einen Mann zu Worte kommen, der sein Brot mit der geschriebenen Sprache verdient, Wolf Schneider: «Noch nie hat das sprachliche Geschlecht mit dem biologischen übereingestimmt. Schon «das Weib» ist ein Skandal, die Eselsmilch natürlich ebenso. Was wäre weiblich an der Rhone und männlich am Rhein? Haben die Vögel drei Geschlechter, weil wir der Spatz, die Amsel und das Rotkehlchen sagen? Macht es uns Probleme, unter den Katzen auch die Kater zu verstehen? Oder glaubt irgendjemand, in der Einwohnerstatistik wären die Frauen nicht mitgezählt?»

Die Flucht vom Flüchtling in Flüchtende ist auch grammatikalischer Unsinn. In dem Moment, wo Flüchtlinge in Sicherheit sind, sind sie nicht mehr flüchtend. Gilt auch für Lehrlinge, Erstlinge, Teiglinge, Silberlinge, Fingerlinge ...

Ich persönlich bin eine Frau, benenne mich aber gern in der männlichen Version, z.B. ich bin Redaktor. Warum? Weil ich in erster Linie ein Mensch bin. DER Mensch Gaby Nehme ist Redaktor. Das biologische Geschlecht ist für mich im Schriftlichen zweitrangig bis uninteressant. Mir ist wichtiger, dass Frauen für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn bekommen wie Männer. Überhaupt, dass die Gleichwertigkeit der Frau in allen Kulturen eine Selbstverständlichkeit wäre, denn dann bräuchte es keinen Feminismus, und daraus dann auch keine Gender-Ideologie. So, damit habe ich mein Redaktorenherzchen ausgeschüttet. Danke, dass Sie mich nicht köpfen.

Nun wünsche ich Ihnen einen wunderbaren, sonnigen Sommer!

Gaby Nehme

5 Rückblick auf die Vereinsversammlung des OVS



19 Ballett-Tanzstudio Elvira Müller

Peter Pan mit Seemer Hauptbesetzung



22 Im Schulhaus Büelwiesen wurde das Wort «Grenz- erfahrung» neu buchstabiert



39 Zeitzeugin Else Züblin (Teil 2) Vom Soldaten- zum Arbeiterwohl



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 8 Kursangebote des OVS
- 10 Aus dem Wingertli
- 11 Aussenwachen
- 12 Aus unserem Stadtkreis
- 22 Aus der Schule
- 24 Städtisches
- 28 Jugend und Familie
- 32 Seniorensseite
- 35 Vereine
- 39 Zeitzeugen
- 40 Gedicht
- 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

Titelbild:

Das Seemer Duo «Peter Pan» und «Wendy».
(Foto: Alexandra Gföhler)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, www.seen.ch
Der Seemer Bote wird im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Quartierentwicklung Winterthur unterstützt.

Redaktion: Gaby Nehme, Postadresse: Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 oder 079 241 06 26, E-Mail redaktion@seen.ch, Beiträge bitte an beitraege@seen.ch,
Leserbriefe bitte an leserbrief@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit, Annahmestelle für die Veranstaltungskalender:
Fabian Moor, Post an: Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 079 289 33 39, assistentz-sb@seen.ch
Inserate und Layout: Albert Stadler, Wingertlistrasse 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch, layout@seen.ch

Freiwilliger Mitarbeiter: Bernhard Stichel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stichel@bluewin.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Arlette Rossi, Wurmbühlstrasse 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 92 54, mitgliedschaft@seen.ch **Finanzen:** kassier@seen.ch

Spenden Seemer Bote: PostFinance, Konto Nr. 84-22337-7, IBAN CH53 0900 0000 8402 2337 7

Druck: Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur

Auflage: mindestens 9000 Ex., 5 x jährlich, verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Der Einsatz der IG Rössli hat sich gelohnt. Die Rettung des Quartier-Restaurants ist im Gange.
- Eine blinde Zerstörungswut der Bänkli auf dem Sässel bewegt die Gemüter.
- Der Seemer Bote sucht eine/n Reaktor/in. Der langjährige Redaktor HansPeter Friess geht in den wohlverdienten Ruhestand.
- Sind Jugendliche problematisch? Stadtpräsident Michael Künzle meint, dass man wegen weniger «Täter» nicht auf die Allgemeinheit schliessen dürfe.
- Die kommende Einweihungsfeier des renovierten Kirchgemeindehauses bewegt den Redaktor, auf die wechselhafte Geschichte dieses Begegnungsortes zurück zu schauen.

Vor 20 Jahren

- Das Schulhaus Sennhof feiert 100 Jahre.
- Das Altersheim St.Urban feiert 10 Jahre.
- Anlässlich des UNO-Jahrs des älteren Menschen findet ein Dorfrundgang mit Ernst Lanz statt. Auch für ältere Seemer zeigt er interessante Aspekte.
- Auch die Hauptachsen werden mit Tempo 50 belegt. Dies gilt für Teile der Tösstalstrasse, Seemerstrasse, Grüzefeldstrasse und Industriestrasse.
- Bei der Post beginnt der Bau des neuen Verkehrskreisels.

Vor 30 Jahren

- Ulrich Ott berichtet über die alte Gärtnerei Beutler.
- Ein Aufruf des Ortsvereins Seen will die 1. August-Feier in Seen retten. Keine Vereine hatten sich für die Organisation gemeldet.

Vor 40 Jahren

- Die Aufgabenhilfe wird diskutiert.
- Die rege Bautätigkeit vom Sunneberg bis Oberseen bewegt die Gemüter.
- Für einen Vita-Parcours auf dem Hegiberg gibt die Stadt grünes Licht.
- F.O. Götsch, der «Alt Seen» fotografisch festgehalten hat, ist verstorben. Seine Fotosammlung ist bei der Stadt deponiert.

Bernhard Stickel



Liebe Leserinnen und Leser des Seemer Boten

Dieser Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. Wichtig: Er ist nicht für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags gedacht, sondern nur für Ihre freiwillige Spende an die Produktionskosten des Seemer Boten. Damit können Sie in Zahlen ausdrücken, was Ihnen der Seemer Bote wert ist.

Wir vom Redaktionsteam danken Ihnen ganz herzlich und freuen uns, dass unsere Arbeit weitergehen darf. Gerne «hängen» wir uns auch in den kommenden Ausgaben ganz für Sie rein und freuen uns auf spannende Seemer Themen auch im 2019/2020.

Herzliche, dankbare Grüsse
Ihr Redaktionsteam

Kleine Fähnchen

Damit all jene für Seen Flagge bekennen können, welche nicht über viel Platz verfügen, haben wir eine kleine Version: ein Fähnchen mit Holzstab.

Grösse 30 x 30 cm, für den Balkon geeignet. Gute Qualität, Seidenglanz, leichter UV-Schutz, wasserabstossend, schnell trocknend, bei 30 Grad waschbar, ringsum doppelt gesäumt.

Stückpreis Fr. 9.50, Aktionspreis 10 Stück Fr. 85.-



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch



Grünmattstrasse 1
8405 Winterthur
www.capeforest.ch

47. Vereinsversammlung des Ortsvereins Seen vom 3. April 2019

Türöffnung war um 19 Uhr, wo man sich beim «Aperöle» traf und auf die Versammlung einstimmen konnte. Um 19.30 Uhr eröffnete der Präsident Andy Mörgeli den offiziellen Teil etwas aussergewöhnlich, indem er nach der Begrüssung erst einmal Werner Schurter von den SBB vorstellte und ihm das Wort übergab. Dieser wiederum übergab dem Ortsverein das schöne Messingschild mit dem Seen-Wappen, das seit Ende Oktober 1990 die Lokomotive RE450-025 zierte und im Lauf der Jahre wohl ca. 5 x die Strecke der Erdumlaufbahn zurückgelegt hatte. Das Schild ist gut erhalten und wird fortan im Eingangsbereich der Freizeitanlage an der Wand prangen. Es wird aber weiterhin eine Lokomotive mit dem Seen-Wappen unterwegs sein, möglichst auf der Strecke der S11, die auch den Seemer Bahnhof als Haltestelle hat. Neu wird es aber ein Plastikkleber sein. Nach der Verabschiedung von Herrn Schurter unter Beifall der Anwesenden ging Andy Mörgeli zur Tagesordnung über.



Entgegennahme des Lok-Schildes durch OVS-Präsident Andy Mörgeli.

Nach der Wahl der Stimmenzähler Roman Müller, Ruedi Hintermeister und René Isler ergab sich die Anwesenheit von 85 Personen, davon 67 Stimmberechtigte. Das letztjährige Protokoll wurde genehmigt. Arlette Rossi präsentierte die Jahresrechnung, die von den Revisoren Ernst Burkhard und Markus Müller detailliert geprüft und als einwandfrei befunden worden war. Somit erteilte die Versammlung einstimmig die Décharge für die Jahresrechnung 2018. Die Jahresberichte der Ressorts waren im Aprilheft Seemer Bote 256 nachzulesen, der gleichentags in allen Haushaltungen verteilt worden war, während derjenige des Präsidenten in dieser Ausgabe etwa so, wie er ihn verlesen hat, vorliegt.

Nach den buchhalterischen Erklärungen und Ausführungen sprach der Präsident mit tiefster persönlicher Betroffenheit das viel zu frühe Ableben unserer langjährigen Kassierin Heidi Werder an, doch ihm versagte schliesslich die Stimme, was wir VS-Kollegen und auch sicher auch alle Anwesenden mit grösstem Verständnis und stummem Mitgefühl quittierten. Ja, was will man da denn sagen? Als er weiterfahren konnte, bedankte

er sich bei Arlette Rossi, die kompetent und mit grossem Engagement in die grossen Fussstapfen von Heidi getreten ist. Er lobte auch den tollen Einsatz unserer «Neuen», Susanne Palma (Ressort Freizeitanlage) und Barbara Pfeiffer (Ressort Jugend und Familie) und bedankte sich beim Gesamtvorstand für die Treue auch im letzten Jahr. Es folgte die Aufzählung der letztjährigen Veranstaltungen, die der OVS organisiert hatte und der Dank am alle, die sich dabei engagiert hatten, sei es mit Organisieren oder Helfen. Auch dankte er den treuen Mitgliedern, Gönnern und Inserenten für ihr Vertrauen. Und es musste einfach wieder einmal gesagt sein: Jahr für Jahr wird der OVS von Urs und Vreni Vogel mit Farbanstrichen für den Bänkliunterhalt unterstützt und Hansjörg Erb vom Getränkehandel Erb sponsert jeweils die Getränke für die OVS-Veranstaltungen wie z.B. bei der Vereinsversammlung. Das ist eine nicht unbedeutende Entlastung bei den Kosten. Und so dankte Mörgeli ihnen von Herzen für ihre langjährige Grosszügigkeit.

Die Mitgliederbeiträge bleiben, wie sie sind: Fr. 20.– für Einzelmitglieder, Fr. 30.– für Kollektivmitglieder bis 50 Personen und Fr. 60.– für grössere Kollektive. Da hatte wohl niemand etwas dagegen.

Schliesslich orientierte Mörgeli noch, dass der Seemer Bahnschalter ab 1. Juni 2019 definitiv schliesst und man nur noch am Automaten Billette lösen kann. Immerhin wird die einzige Schalterbeamtin nicht entlassen, sondern an anderen Bahnhöfen eingesetzt.

Nun blieb noch, die kommenden Veranstaltungen zu erwähnen und darauf hinzuweisen, dass man die Details jeweils auf www.seen.ch > Veranstaltungen oder im Seemer Boten finden kann.

Letzte Verdankungen betrafen die 17 zum Teil langjährigen Kursleiter und Kursleiterinnen, die Bänkliwarte, die Garage Reusser für die Reparatur des Bänkliwarte-Fahrzeugs, den Vorstandskollegen, Helfern und allen, die diesen Abend vorbereitet hatten und dann auch beim Aufräumen wieder mit anpackten.

Ich glaube, es war Rekordzeit, als der traktandierter Teil um 20.40 Uhr als beendet erklärt und zum gemütlichen Teil übergeleitet wurde. Ein hübsch angerichtetes Buffet lockte zum Zugreifen und Geniessen.

Gaby Nehme

Home Instead[®]
Seniorenbetreuung
Zuhause umsergt

Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

Ortsverein Seen: Jahresbericht des Präsidenten 2018

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser



Ein Jahr mit vielen Veränderungen im Vorstand ist zu Ende gegangen welches wir jedoch mit vereinten Kräften und viel Team Spirit trotzdem erfolgreich meistern konnten. Im vorliegenden Jahresbericht lassen wir das Vereinsjahr 2018 Revue passieren und fassen die wichtigsten Zahlen und Fakten zusammen.

Kurswesen

Das Kurswesen schliesst das Vereinsjahr 2018 mit einem **Gewinn** von **CHF 7906** ab. Aktuell besuchen rund 560 Personen wöchentlich einen der 46 Kurse, die der OVS im Angebot hat.

Durchgeführt werden die Kurse von 15 Kursleitenden, 2 Kursleiter und 4 Kinderbetreuerinnen.

Ressort Freizeitanlagen

Motiviert und voller Tatendrang hat Susanne Palma im Frühjahr 2018 nach der Wahl an der Vereinsversammlung die Verwaltung der Freizeitanlagen übernommen und sich sehr gut in die neuen Aufgaben eingearbeitet. Ich danke ihr an dieser Stelle für den grossartigen Einsatz und vor allem das schnelle in die Hand nehmen aller Zügel, welches diese Aufgabe mit sich bringt.

Die Auslastung der **Freizeitanlage** und der Hütte am Hofstettweg war auch 2018 wieder sehr gut. Durch den schon länger geplanten Ersatz der Materialschränke in der Freizeitanlage und der damit verbundenen nötigen Investition durch den OVS ist dieses Jahr ein **Verlust** in Höhe von **CHF 2143** zu verzeichnen. Während der Sommerferien wurden zudem der Boden der FZA aufgefrischt und diverse Malerarbeiten durchgeführt. Diese Aufwendungen gingen zu Lasten der Eigentümerin Stadt Winterthur.

Ressort Seemer Bote

Beim Seemer Boten ging inhaltlich alles seinen gewohnten Gang. Um nachzuschlagen, was wir 2018 inhaltlich für Highlights von und über Seen publizieren durften, verweisen wir Sie auf die einzelnen Ausgaben sowie die Webseite des Ortsvereins (www.seen.ch), wo Sie unter Seemer Bote > Nachlese alle bisherigen Nummern in elektronischer Form jederzeit abrufen können.

Der Seemer Bote schliesst das Vereinsjahr mit einem kleinen **Gewinn** von **CHF 748**. Gestiegene Druckkosten durch umfangreichere Ausgaben und die damit verbundenen höheren Herstellungs- und Lohnkosten für Layout haben den Gewinn etwas geschmälert. Ebenfalls ins Gewicht gefallen sind hierbei die höheren Verteilungskosten, welche ebenfalls durch die umfangreicheren SB-Ausgaben bedingt sind.

Jahresberichte der Ressorts

Die ausführlichen Jahresberichte aller Ressortleitungen fanden Sie wie immer in der April-Ausgabe des Seemer Boten. Die

wichtigsten Fakten aus diesen Berichten sind im vorliegenden Jahresbericht des Präsidenten konsolidiert zusammengefasst.

Ortsverein Seen (Trägerschaft & Ressorts)

2018 schliesst die Vereinsträgerschaft (Vorstandstätigkeit) mit einem **Defizit** von **CHF 14'646**. Folgende Faktoren haben dabei eine tragende Rolle gespielt:

- höhere Administrationskosten durch Wachstum der Vereins-tätigkeit.
- geändertes Spesen- und Entschädigungsreglement unter Berücksichtigung des massiv gestiegenen Verwaltungsaufwandes, der nicht mehr ausschliesslich auf freiwilliger Basis zu erbringen ist.
- mehr Teilnehmer am Helferanlass.

Anmerkung zum besseren Verständnis:

Der Ortsverein besteht aus der Trägerschaft (= Vorstand) und den Ressorts Kurse, Freizeitanlagen und Seemer Bote. Wie die Ressorts muss auch die Trägerschaft eine eigene Rechnung führen. Einnahmequellen der Trägerschaft sind lediglich die Mitgliederbeiträge, Spenden, Verkäufe von Fahnen sowie die Subvention der Stadt Winterthur von CHF 6400.

Diesen Einnahmen stehen Ausgaben für die Durchführung aller offiziellen Anlässe, für Versicherungsprämien, für Vorstandsspesen, für Werbung, für den Betrieb der Homepage usw. gegenüber. Es wird auch künftig nicht möglich sein, die Kosten der Trägerschaft mit den ihr zur Verfügung stehenden Einnahmen zu decken.

Der Vorstand hat deshalb an seiner Sitzung vom 7.1.2019 einstimmig einer Absichtserklärung zugestimmt, das Buchführungssystem per 2019 grundlegend zu ändern. Im Vordergrund des neuen Systems steht die verursachergerechte Abgeltung von Kosten, die innerhalb der einzelnen Ressorts anfallen.

Im Juli erreichte uns dann die traurige Nachricht, dass unsere langjährige Kassierin Heidi Werder verstorben ist. Über Jahre hatte sie die finanziellen Geschäfte des OVS und noch vieler weiterer Vereine akribisch und mit viel Herzblut geführt. Mit ihr verlieren wir nicht nur eine ausgewiesene Persönlichkeit in Finanzfragen, sondern vor allem eine über alles geschätzte Kollegin und Weggefährtin in unserem Vereinsleben.

Diese Lücke im Verein zu schliessen war aufgrund der Komplexität der Rechnungslegung in unserem Verein alles andere als einfach. Umso erleichterter waren wir, als sich Arlette Rossi – ebenfalls schon langjähriges Mitglied im Vorstand und ebenfalls eine ausgewiesene Finanzexpertin – bereit erklärt hat, in diese grossen Fussstapfen zu treten. Ich danke ihr an dieser Stelle persönlich für das überdurchschnittliche Engagement bereits in ihrem ersten Amtsjahr bei der Einarbeitung und die vielen guten Ideen zur Neuorganisation der Finanzgeschäfte des OVS.

Barbara Pfeiffer, welche das frei gewordene Amt von Arlette Rossi in diesem Jahr übernommen hat, hat sich ebenfalls perfekt in die neue Aufgabe eingearbeitet. Sie bringt viele neue Ideen mit, die sie dann sogleich in die Tat umsetzt. Damit gestaltet sie das ohnehin schon sehr gute Angebot an Veranstaltungen des OVS noch attraktiver.

Bei so vielen motivierten «Neuzugängen» im Vorstand läuft man schnell Gefahr, die Arbeit und den Einsatz der langjährigen Vorstände in den Hintergrund rücken zu lassen. Dem wirke ich bewusst entgegen, indem ich mich an dieser Stelle auch bei Paul Widmer (Aktuar), Lucia Fritsche (Vizepräsidentin), Gaby Nehme (Redaktorin SB), Karin Stiefel (Kurswesen) und Geri Abgottsporn (Beisitzer) für ihre langjährige Treue zum OVS und den tagtäglichen Einsatz zu Gunsten unseres Vereins persönlich bedanke. Bitte bleibt dem OVS noch lange treu! Es macht Spass, Teil eines grossartigen Teams zu sein!

Ortsverein Seen (Verein konsolidiert)

Organisatorisch blicken wir – trotz personeller Herausforderungen – auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück.

Weniger erfolgreich waren wir hingegen in diesem Jahr **über den ganzen Verein gesehen** in finanzieller Hinsicht. Wir müssen das Geschäftsjahr mit einem **Verlust** von **CHF 8135** abschliessen. Die Gründe, die zu diesem Verlust geführt haben, sind sehr vielfältig. Zum einen sind gestiegene Verwaltungskosten dafür verantwortlich und zum anderen aber auch getätigte grössere Investitionen, die jedoch nachhaltig und zweckmässig erfolgt sind. Die Details dazu können transparent der Jahresrechnung entnommen werden.

Veranstaltungen

Wie in den Vorjahren standen auch dieses Jahr wieder viele Veranstaltungen auf dem Programm des OVS. Nachfolgend führen wir kurz die wichtigsten Veranstaltungen chronologisch auf, ohne im Detail nochmals darauf einzugehen, da diese bereits in diversen Berichten im Seemer Boten ausführlich publiziert wurden.

- September: Landsgemeinde
- Oktober: Vorstands- und Helferausflug beim Armbrustschützenverein Gotzenwil mit anschliessendem Abendessen im Restaurant «Freieck»
- November: Räbeliechtliumzug mit dem Schulhaus Steinacker
- November: Kerzenziehen in der Freizeitanlage
- November: Kunst & Handwerk in der Freizeitanlage
- Dezember: «De Samichlaus chunnt in Wald» mit Anita und Christian Müller
- Januar 2019: Seemer Sternstunde «Petra, Jordanien»

Allen Engagierten, Organisatoren, Mithelfenden an dieser Stelle recht herzlichen Dank für die grossartige Unterstützung bei all diesen Veranstaltungen!

Schlusswort und Ausblick ins Vereinsjahr 2019

«Nichts ist so beständig wie der Wandel» – Dieses Zitat ist nicht etwa in unserer heutigen, modernen und schnelllebigen Zeit entstanden, sondern stammt vom griechischen Philosophen Heraklit, der vor ca. 2500 Jahren gelebt und gewirkt hat.

Nichtsdestotrotz könnte dieses Zitat für die heutige Zeit nicht treffender sein. Wir müssen uns mehr denn je immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Der Wandel bestimmt unseren Alltag und ist ständiger Begleiter. Das spüren wir auch im Vereinsleben. Nichts ist für die Ewigkeit, und deshalb müssen wir uns selbst bewegen, bevor wir bewegt werden.

Im Mai trifft sich der Gesamtvorstand deshalb zu einem ganztägigen Zukunfts-Workshop. Wir haben bereits viele Ideen zusammengetragen, wie sich der OVS weiterentwickeln und für die Zukunft rüsten könnte. Gemeinsam suchen wir nach zeit-

gemässen neuen Lösungen im administrativen Bereich, in Finanzfragen aber auch bezüglich Angebotsausbau. Der Vorstand ist motiviert und bereit, den OVS gemeinsam und nachhaltig weiter zu entwickeln.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an all jene Menschen in meinem Umfeld, die mich Tag für Tag unterstützen und mich immer wieder motivieren, weiterhin für den OVS tätig zu bleiben.

Danke auch an die vielen helfenden Hände und Köpfe bei den Veranstaltungen, an die Bänkliwarte, an das ganze Redaktionsteam des SB, an die Inserenten, Gönner und Spender. Letztere geben dem OVS finanzielle Sicherheit auch für die Zukunft.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich heute einmal persönlich auch bei folgenden Menschen für ihre aktive Unterstützung des Vereins zu bedanken:

Zum einen sind das Urs und Vreni Vogel, welche uns seit Jahren beim Bänkli-Unterhalt materiell unterstützen und so ihren Teil dazu beitragen, dass diese schönen Plätze überhaupt noch vom OVS unterhalten werden können.

Zum anderen bedanke ich mich ganz herzlich bei Hansjörg Erb (Getränkehandel), welcher uns schon so oft mit Gratis-Getränken für unsere eigenen Vereins-Veranstaltungen unterstützt hat. Damit leistet er einen nicht unwesentlichen Beitrag an die Kosten, die ansonsten vom OVS selbst getragen werden müssten und entsprechend in der Rechnung zu Buche schlagen würden.

Es ist schön, die Unterstützung von so vielen Seemerinnen und Seemern zu erfahren. Es zeigt, dass wir vieles richtig machen, aber wir sind uns auch bewusst, dass wir uns immer noch verbessern können.

In diesem Sinne freue ich mich auf das kommende Vereinsjahr und zähle weiterhin auf die Unterstützung aller.

Ortsverein Seen

Andy Mörgeli, Präsident



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»



Manuel Anderegg



Heinz Bächlin

Lokal verankert, regional vernetzt

Telefon 052 245 15 45
www.anderegg-immobilien.ch • Römertorstrasse 1 • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – Inhaber:
Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Endlich Italienisch!

Seit längerer Zeit trug ich mich mit dem Gedanken, endlich meine spärlichen Italienischkenntnisse zu erweitern. Da wurde 2018 im Seemer Boten ein Italienischkurs für AnfängerInnen ausgeschrieben. Sofort meldete ich mich an.



Kursteilnehmer vom Italienisch-Konversationskurs und vom Italienisch Anfänger-Kurs (2. Semester).

Ende August traf ich im alten Schulhaus auf eine muntere Gruppe Gleichgesinnter. Nach einigem Aus- und Einwechseln hat sich nun ein «harter Kern» etabliert. Mit unserer erfahrenen Lehrerin, Elisabeth Scheuring, betreten wir jeden Mittwoch sprachliches Neuland. Sie teilt die Lektionen ein in leicht verdauliche Happen, erklärt uns meisterhaft und geduldig die grammatikalischen Grundlagen und lässt uns in vielfältiger Weise üben. «Sprechen ist das Wichtigste. Habt keine Angst vor Fehlern.», ist ihre Devise. Das ist leichter gesagt als getan. Und so erfüllt immer wieder Lachen über unsere speziellen Satzkonstruktionen den Raum. Aber Elisabeth unterstützt uns ideenreich im Kampf, zu Beispiel, mit all diesen ci, vi, si, gli in Dativ und Akkusativ. Die angemessenen Hausaufgaben sind einfach zu bewältigen und beschleunigen unsere erfreulichen Fortschritte sehr.

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder
Waldeggstrasse 33a
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 70+, Nr. 60121 (Hanni Zahnd)
Gesundheits-Gymnastik 65+, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)
Pilates, Nr. 60131 (Sonja Hunger)
Yoga Kurse, Nrn. 60137, 60138, 60139 (Renata Wächter)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60184 (Karin Stiefel)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60166 (Karin Stiefel)
Gymnastik und Rückenfitness, Nr. 60123 (Anita Müller)
Aktiv 60+, Nr. 60177 (Anita Müller)
Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60157 (Irene Wirth)
Sanfte Gymnastik 70+, Nr. 60158 (Irene Wirth)
Yoga, Nr. 60130 und 60161 (Gisela Wehrli)

Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse, **C** = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule, Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St. Urban, **F** = Pflingstmission, Hinterdorfstrasse 58

Seit Neuestem tragen wir uns mit weiterführenden Ideen: Ein Nachtessen in echt italienischem Ambiente, eine Reise ins Tessin, leichte Texte lesen ...

Gluschtig gemacht? Es gibt noch wenig freie Plätze im Kurs. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Irene Graf

kita sunneberg
kita etzberg

**Wir betreuen und fördern Kleinkinder
und Babys liebevoll und professionell**

Wir freuen uns auf Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 6 Jahren. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und zeigen Ihnen die Kitas, die in Seen zentral gelegen sind.

<p>Kita Sunneberg Hinterdorfstrasse 4 8405 Winterthur www.kita-sunneberg.ch info@kita-sunneberg.ch 052 202 55 31</p>	<p>Kita Etzberg Etzbergstrasse 10 8405 Winterthur www.kita-etzberg.ch info@kita-etzberg.ch 052 232 45 74</p>
--	--

näh . bar

betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten
im atelier stoff werk

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Dienstag,	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag,	08.00 – 11.00 Uhr

Preise:

Betreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 7.50

Nähkurs auf Anfrage.

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

näh bar

Werdstrasse 17 8405 Winterthur, Tel. 079 466 51 61, www.campana-stoff-werk.ch

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
Sprachen	60106	Englisch mittlere Stufe (B1/B2)	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Montag	Anz. TN	A
	60104	Englisch Elementarstufe (A2)	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60105	Englisch für Fortgeschrittene (B2/C1)	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch für Anfänger (2. Semester)	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60117	Spanisch für Anfänger (6. Semester)	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60115	Spanisch für Anfänger (2. Semester)	Angela Mercado	19.30 – 20.30	Dienstag	Anz. TN	A
	60116	Spanisch mittlere Stufe	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Mittwoch	Anz. TN	A
60107	Englisch für Anfänger (4. Semester)	Angela Mercado	19.30 – 20.30	Mittwoch	Anz. TN	A	
Kinder und Eltern	60156	MuKi-Singen ab 2 Jahren	Mascia Müller-Meier	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	A
	60154	Kinder-Singen ab dem 1. Kindergartenjahr bis zur 3. Klasse	Mascia Müller-Meier	16.30 – 17.20	Freitag	Fr. 150.–	A
	60149	Bewegungsnachmittag für Kinder 3 – 6 Jahre	Mascia Müller-Meier	15.00 – 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60151	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	16.25 – 17.10	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60160	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60175	Budo für Anfänger, ab 1. Klasse	Reto Della Casa	17.15 – 18.15	Montag	Fr. 150.–	D
60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.30 – 19.30	Montag	Fr. 150.–	D	
Sport und Bewegung	60126	Boot Camp Training für Männer Ein intensives Kraft- und Konditionstraining für Männer	Christian Huber	18.30 – 19.20	Montag	Fr. 150.–	C
	60167	Aerobic, Step Aerobic und mindestens 20 Minuten Stretching	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60186	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60155	Fitness-Cocktail (Kinderbetreuung) Eine Mischung aus Konditionstraining, Step-Aerobic, Aerobic, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen, Stretching.	Tatiana Starc oder Karin Stiefel	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60135	Fit um 8 Das funktionelle Fitness-Training für einen optimalen Start in den Tag!	Hanni Zahnd	08.00 – 08.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60127	Pilates	Anita Müller	17.00 – 17.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60181	Yoga	Gisela Wehrli	19.30 – 20.30	Donnerstag	Fr. 150.–	D	
Senioren	60182	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi	10.15 – 11.05	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60129	Aktiv 60 Plus Lebensqualität im Alter durch Kraft- und Koordinationstraining.	Anita Müller	10.00 – 10.50	Donnerstag	Fr. 150.–	E
Neu	60102	Englisch, zwischen Elementar- und mittlerer Stufe (B1)	Bernadette Huguenin	10.00 – 10.55	Dienstag Neu ab 20.8.19	Anz. TN	A
	60103	Englisch, mittlere Stufe (B2)	Bernadette Huguenin	09.00 – 09.55	Dienstag Neu ab 20.8.19	Anz. TN	A



www.wingertli.ch

Wir suchen:

**1 oder 2 neue Vorstandsmitglieder
sowie eine/n Leiter/in für das Kerzenziehen**

Möchten Sie gerne in unserem Gremium mitwirken und uns bei der Durchführung der Anlässe unterstützen? Dann melden Sie sich bitte.

Infos erteilt:
Albert Stadler
052 243 13 22

Vermietung Freizeitanlage Hölderli

Die Anlage kann für private Veranstaltungen in geschlossener Gesellschaft gemietet werden, wie Hochzeiten, Geburtstage usw.

Die Freizeitanlage bietet Ihnen einen grossen Saal mit Platz für ca. 90 Personen und verfügt über eine grosszügige Küche mit Kaffee- und Abwaschmaschine, Garderobe und WC-Anlagen.

Im Freien befinden sich ein gedeckter Hartplatz mit Festbänken und eine grosse freistehende Grillstelle.

Der Kinderspielplatz, ein Ping-Pong-Tisch und viel Rasen begeistern auch die kleinen Gäste.

Kontaktstelle:

Doris Zehnder, Tel. 052 233 53 78
doris.zehnder63@bluewin.ch
(Bitte beachten Sie vorab den Belegungsplan unter www.wingertli.ch/belegungsplan)



Preisliste für die Vermietung der Freizeitanlage

	Gäste	Mitglieder
Montag – Donnerstag: 6 Std. Fr. 60.– / 12 Std. Fr. 120.–		
1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.)	Fr. 220.–	Fr. 190.–
1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag	Fr. 270.–	Fr. 240.–
2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag	Fr. 360.–	Fr. 330.–
3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag	Fr. 430.–	Fr. 400.–
Geschirr und Benützung des Geschirrspülers	Fr. 40.–	Fr. 40.–
Aussenmiete mit Tischgarnituren und Grill	Fr. 50.–	Fr. 50.–
Heizung (Oktober bis April)	Fr. 20.–	Fr. 20.–

An Feiertagen gilt der Wochenend-Tarif

Macht Ihnen das Jassen Spass und suchen Sie gleichzeitig ein paar gemütliche Stunden? Dann laden wir Sie herzlich ein, bei uns vorbeizukommen und teilzunehmen am

Plauschjassen des Quartiervereins Wingertli

Wir jassen zwei Mal pro Monat und suchen nach neuen Teilnehmer(-innen).

Die nächsten Termine: **26. Juni / 10. und 24. Juli / 7. und 21. Aug. / 4. und 18. Sept.**

Wir treffen uns jeweils um 13.30 Uhr.

Melden Sie sich bei Vreni Frieden, Tel. **052 232 98 71**, oder kommen Sie einfach vorbei.



L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

an der Tösstalstrasse 261

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41



Gefährlich!
Nicht nur im Winter.

Sichere Handläufe

Innen- und Aussentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Sehr grosse Materialauswahl, schnelle Lieferung inkl. fachgerechter Montage zum Festpreis.

Flexo-Handlauf
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur
☎ **052 534 41 31**
www.flexo-handlauf.ch

**Feste feiern
bis zu 70 Personen**

CAFE
RESTAURANT
Urban

Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch



Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
2. Juli	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen. Wir spielen Lotto.
3. Sept.	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee, Kuchen und lustige Sketches. Kurt und Thomi präsentieren Cabaret-Nummern von Walter Roderer.
21. Sept.	Aussenwachtenfest	09.00 – 18.00 Uhr	Wir feiern 10 Jahre Freizeitanlage! Mit Fussballturnier für Kinder, Päcklifischen und Kinderschminken. Reservieren Sie das Datum im Kalender! Flyer werden nach den Sommerferien verteilt.
Mi/Fr evtl. Di	Spielgruppen Dino-Lina ab ca. 3 Jahren	08.30 – 11.30 Uhr	Anmeldung/Infos: Claudia Roos Tel. 052 232 92 92 www.spielgruppenseen.ch roos.claudia@bluewin.ch
Mo	Wald	14.00 – 17.00 Uhr	

Kasperli zu Besuch in Iberg



Am 27. März 2019 ist Angelina Kreyenbühl mit ihrem Kasperli-theater «Gigelisuppe» in der Freizeitanlage Chiesgrueb in Iberg aufgetreten. Viele Kinder freuten sich, dass sie wieder zwei lustige Geschichten mit Kasperli und seinen Freunden erleben

durften. Das erste Abenteuer handelte von einem Häslli mit Bauchweh. Der Zauberer gab Prinzessin Sidehöörli spezielle Kräuter, um das Bauchweh zu lindern. Weil er aber die Kräuter verwechselte, gab es grosses Gelächter bei den Kindern, als plötzlich Goldklumpen aus dem Hinterteil des Häslis rauskamen. In der zweiten Geschichte spielten ein Räuber, die Prinzessin Isabella, 's Grosi und natürlich auch Kasperli mit. Grosi hatte Eier gekocht, um sie zu färben für Ostern. Plötzlich tauchte Räuber Tollpatsch auf und nahm sie mit in seine Höhle. Mit Hilfe der Kinder musste Kasperli die Höhle finden und die Ostereier wieder zurückholen. Die Kinder waren begeistert von der Vorführung und lachten laut, wenn Kasperli wieder mit seinen lustigen Sprüchen loslegte.

Am Schluss gab es reichlich Applaus für die schöne Vorstellung, und die Kinder konnten Sirup und Popcorn holen. Wir freuen uns, wenn das Kasperli-theater «Gigelisuppe» in einem Jahr wieder zwei neue Geschichten präsentieren wird.

Irene Lautenbach

Kommission der Freizeitanlage Chiesgrueb

Musik in der Freizeitanlage Chiesgrueb

Die Seemer Schwyzerörgeler haben uns am 2. April wieder mit wunderbarer Musik verwöhnt. Wir durften tanzen und mitsingen und so einige unbeschwerte Stunden miteinander verbringen. Johann Merk, Hausi Peier, Erna und Hans Bühler spielten auf dem Schwyzerörgeli. Luciano Stampa begleitete auf der Bass-Geige.

Die FZA Chiesgrueb ist jeden ersten Dienstag im Monat offen für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Auf der Homepage vom Einwohnerverein Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof finden Sie unser Jahresprogramm. Ich kann Ihnen jetzt schon mitteilen, dass die Seemer Schwyzerörgeler am 5. November wieder bei uns aufspielen werden. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Für die Kommission der Freizeitanlage Chiesgrueb
Irene Lautenbach





1. August 2019

«uf em Sässel» in Iberg Winterthur-Seen

Festansprache durch Christoph Blocher
Alt Nationalrat und Alt Bundesrat

Fackelumzug für die Kinder
Höhenfeuer
Unterhaltungsprogramm

Gratis Shuttle-Bus
Bahnhof Seen ↔ Sässel

Festwirtschaft ab 18 Uhr geöffnet
Ansprache ca. 20 Uhr
Höhenfeuer ca. 21 Uhr

Das OK-Team freut sich auf Ihren Besuch

Shuttle-Fahrten: gesponsert und durchgeführt durch Seen-Taxi



Cape Forest – da ist alles speziell

Was geschieht, wenn zwei Kontinente aufeinander zudriften und sich vermählen? Cape Forest! Cape für Kapstadt, Forest für Schwarzwald. Und das in Seen! In einem der drei neuen Gebäude im Minergiestandard P an der Grünmattstrasse 1 entstand ein völlig neues Café. Der Bure (Südafrika) Frans Holtzhausen und die fescche Dajana aus dem Schwarzwald haben hier ein Bijou, eine einzigartige Oase des Superwohl-fühlens geschaffen. Am 1. Mai war Eröffnung.



Ein schmuckes Haus mit heimeligem Café: Grünmattstrasse 1.

Da die beiden echte «Gümmeler» und begeisterte Triathleten sind, hat sich auch die halbe Velo-Welt bei ihnen eingestellt. Überhaupt ist in manchem Detail an die Velofahrer gedacht, so hat es auch genug Veloständer und das eine oder andere Dekostück zum Thema. Viel Holz in modernem Ambiente macht den Raum edel-gemütlich. Frans hat es sich nicht nehmen lassen, uralte Tische und Stühle selber abzuschleifen und neu zu bemalen.

Im Logo prangt der Tafelberg, von dem ein Bild, von Frans' Tante gemalt, an der Wand prangt, als Silhouette für den Südafrika-Touch und die Kuckucksuhr für den Schwarzwald-Part. In echt findet man sie in der «Schwarzwald-Lounge», wo man sich hinfläzen und die Seele baumeln lassen kann.

Wenden wir uns der Speisekarte zu: Eben, es ist ein Café. Aber: Nicht nur im wahren Leben haben sich Südafrika und Schwarzwald miteinander verschmolzen, auch in der Speisekarte haben sich die beiden Regionen mit Highlights eingefunden. Flammkuchen in diversen Variationen, darunter auch eine südafrikanische Variation mit Scheiben der Droëwors, einer dortigen



Feine Flammkuchen, eine Spezialität des Hauses.

Wurst-Rezeptur, aber hier und mit Schweizer Fleisch hergestellt. Geschmacklich hat sie eine Note Landjäger und einen Hauch Chorizo, lässt sich aber nicht so einfach vergleichen. Die Erwärmung auf dem Flammkuchen steigert die Würze. Weitere Variationen sind traditionell, toskanisch, und dann ganz interessant noch eine süsse Spielart, Badischer Flammkuchen genannt. Überhaupt legen die Gastgeber grossen Wert auf regionale Zutaten und Produkte. Der Käse kommt vom Bettlihof, Elsau, das Fleisch von der Metzgerei Steiner, Rätterschen, der Flammkuchenteig und jene Backwaren, die sie nicht gleich selber backen, von der Bäckerei Voland, Steg. Hauchdünn, sehr knusprig und mit einem rauchigen Touch ist dieser Teig in fertiger Form, auf handgearbeitetem Holzbrett serviert, ein Gedicht, egal, was draufkommt. Die Kuchen sind alle selber gebacken. Da die Küche in den Gastraum integriert ist, kann man zuschauen, wie die Dinge entstehen und sicher sein, dass da niemand auf die Flammkuchen spuckt.

Die Weinkarte bietet vom Winterthurer Stadtwein bis zum südafrikanischen Tropfen für jeden Geschmack etwas. Natürlich darf auch ein Schwarzwälder – doch, doch, das gibt's! – nicht fehlen. Die Biere sind ebenfalls regional (Chopfab bis Appenzöller). Und schliesslich kann man sich auf südafrikanische Desserts «mit Güx» freuen.

Dajana und Frans Holtzhausen leben eine fröhlich-herzliche Gastfreundschaft, wie man sie in der Schweiz eher selten trifft.

Gaby Nehme



Dajana Holtzhausen lebt Velo und Café.

(Fotos: Roger Oberholzer)

Wasch & Bügelservice
by Marinaro



NEU: Haushaltshilfe

Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 48 48 • HAUSLIEFERDIENST • P vorhanden.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.00 – 12.15 h, 13.45 – 18.00 h, Sa. 9.00 – 12.15 h

Kompetent, schnell und freundlich, mit persönlicher Note.

winbib

Veranstaltungen in der Bibliothek

Sa, 29. Juni Sa, 31. Aug. 10.30 bis 11.00 Uhr	Bücherzwerge	Für Kleinkinder bis 3 Jahre und ihre Eltern.
Mi, 3. Juli Mi, 4. Sept. je 16.55 bis 17.30 Uhr	Geschichtenkiste	Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.
Mi, 14. Aug. nachmittags	Schlussfest Lesesommer	In der Steinberggasse findet der Abschluss des Lesesommers 2019 statt: Mit Live-Musik, Tshirts und grosser Verlosung!
Do, 5. Sept. Fr, 6. Sept. Mo, 9. Sept. Di, 10. Sept. je 10.00 bis 11.00 Uhr	Miniclub im Herbst	Eine Mutgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung eines Elternteils (oder Grosi/Opa, Gotte/Göttli). Nur mit Anmeldung: Tel. 052 267 29 69

Lesesommer 2019



Vorlesetag 22. Mai 2019

Die Seemer Kinder konnten im April in der Bibliothek ihre Lieblingsbücher wählen. Der Stadtrat Stefan Fritschi las aus den fünf beliebtesten Büchern vor.



Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Unterwegs macht Spass!

Ferien machen viel Spass, aber wie kann die Langeweile während der Hin- und Rückreise überbrückt werden? Ganz einfach: Mit tollen Spielen, die in jedes Reisegepäck passen. Hier sind unsere neuesten Beispiele.

**Last Mouse lost (ab Alter 5)**

Der Spieler, der an der Reihe ist, drückt auf dem plastischen Spielbrett eine beliebige Anzahl Mäuse innerhalb einer Reihe nieder. Der Spieler, der die letzte Maus auf dem Spielbrett in ihr Loch drückt, verliert. Für das Gewinnen ist aber doch etwas Strategie nötig. Einfach, lustig, wasserdicht und nicht zuletzt euphorisch: Jedes Mal, wenn eine Maus mit Knallgeräusch niedergedrückt wird!

**Black Stories, 50 rabenschwarze Rätsel (ab Alter 12)**

Ist ein Spiel mit 50 spannenden Krimi Geschichten mit kniffligen Rätseln. Ein Spieler wird der Gebieter, der die Geschichte auf einer Karte allen vorliest. Die Lösung liest er jedoch nur leise durch. Die anderen Spieler versuchen dann gemeinsam, die Rätsel zu knacken, indem sie dem Gebieter Ja-Nein Fragen stellen. Geschickte Fragen und scharfes Raten werden verzweifelt gesucht!

Für Rätselgeschichte-Fans gibt es zum Glück noch weitere Versionen: Pink Stories und White Stories, beide ab Alter 8.

Wort zur nächsten Reise: Spielspass gehört in jedes Reisegepäck!

Wir wünschen Ihnen eine Ferienspielzeit mit viel Spannung, Lachen und Freude!

Für das Team der Ludothek Seen

Tomomi Hotaka

Wir suchen Verstärkung für unsere Ludothek in Seen!

Unsere Freiwilligenarbeit leisten wir mit viel Engagement und Freude. Wir sind ein Team von aufgestellten Frauen und suchen eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter, die/der sich gerne für das Wohl unserer Kunden und Kundinnen einsetzen möchte. Könnten Sie sich vorstellen, zwei bis drei Mal pro Monat für jeweils 3 Stunden Spiele auszuleihen, solche wieder zurückzunehmen und zu kontrollieren? Als Gegenleistung dürfen Sie Spiele unentgeltlich mit nach Hause nehmen und vergünstigt Kursangebote der Fachstelle Quartierentwicklung belegen.

Unsere schön ausgebaute Ludothek bietet Kindern Platz zum Spielen und unsere Brettspiele können an grosszügigen Tischen auch vor Ort ausprobiert werden. Die eigenen Kinder dürfen Sie bei Ihren jeweiligen Einsätzen begleiten.

Erna Wachter, info@ludo-seen.ch, Tel. 079 743 92 17

7. JULI 2019 Stadtratswahlen

ANNETTA STEINER WÄHLEN.

erfahren – teamfähig – umsetzungsstark

grünliberale

Privatwaldkorporation Seen geht mit Eichen in die Zukunft

Am Walddag vom 30. März 2019 pflanzten die Korporationsteilhaber Eichen, Erlen, Ahorne, Kirschbäume und Douglasien.

Zum 100-Jahr-Jubiläum von WaldZürich, dem Verband der Zürcher Waldeigentümer, erhielt die Korporation Seen als Verbandsmitglied eine Eiche geschenkt. Diese steht nun am Dürrhölzliweg, oberhalb dem Sal und soll den Wald der Zukunft symbolisieren.



Aufgrund der Borkenkäfergefahr und des Klimawandels wird auf die Anpflanzung von nicht standortgemässen Fichten (Rottannen) verzichtet. Bei der Suche nach standortgerechten Baumarten, die auch dem Klimawandel gewachsen sind, rücken Eichenarten in den Vordergrund. Mit dem Ziel, einen zukunftsfähigen, klimastabilen Mischwald zu entwickeln, wurden deshalb im Dürrhölzli, am Weg von Oberseen nach Eidberg, verschiedene Laubbaumarten und ein paar Douglasien gepflanzt. Damit sollen die künftigen waldbaulichen Entscheidungsmöglichkeiten offen gehalten und die Risiken von Schäden minimiert werden. Dies geschieht aktuell vorrangig durch die Einbringung heimischer Laub- und Nadelbaumarten. Weiss-tannen und Baumarten die sich natürlich verjüngen, ergänzen die Pflanzungen, tragen zur Artenvielfalt bei und verbessern die Stabilität von Wäldern.

Felix Keller, Geschäftsführer von WaldZürich, brachte das Geschenk der jungen Eiche selber vorbei und war beim Setzen mit dabei. Zur Zukunft des Waldes äusserte er sich wie folgt: «Wer vom Wald lebt, erntet, was Generationen vor ihm pflanzten. Und er sät, in Verantwortung für spätere Generationen, was er nie ernten wird».

Aus diesem Grund ist es schlüssig, dass WaldZürich zu seinem 100-Jahr-Jubiläum ein Jahrhundertprojekt lanciert hat. Auf dem Höngerberg entsteht das landesweit erste Waldlabor, im Zeichen der Nachhaltigkeit ausgerichtet auf die nächsten 100 Jahre. Auf einer Fläche von 150 Hektaren sollen die unentbehrlichen Leistungen der Waldeigentümer für die Gesellschaft aufgezeigt werden. Neben der Pflege und Bewirtschaftung des Waldes stehen die Produktion von Bau- und Energieholz, aber auch der Natur-, Arten- und Klimaschutz im Fokus. Die Waldbesucher sollen die Waldentwicklungen mitverfolgen und die Bewirtschaftungsprozesse verstehen können.

Die Privatwaldkorporation Seen setzt sich auch in der Zukunft mit allen Facetten des Waldes auseinander und lässt die Erkenntnisse der ökologischen Leistungen in eine verantwor-



tungsvolle Waldbewirtschaftung einfließen. Der diesjährige Walddag hat den Korporationsteilhabern die Gefahren und Chancen des Klimawandels für den Wald aufgezeigt. «Die Eiche ist der Baum der Zukunft», davon ist auch Felix Keller fest überzeugt. Mit regen Diskussionen und einer Wurst vom Grill ging dieser wertvolle Walddag zu Ende.

Präsident PWK Seen
Erwin Schmid



Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder als jener, der ohne Ziel umherirrt.

Gotthold Ephraim Lessing

Auf dem Hulmen geht's rund!

Auch dieses Jahr dürfen wir euch ganz herzlich am Eidberger Openair willkommen heissen und das bereits zum 15. Mal! Wir vom Eidberger Openair OK sind schon seit Anfang Jahr fleissig an der Arbeit. Denn auch dieses Jahr haben wir das Ziel, euch und auch uns zwei unvergessliche Tage zu ermöglichen.



Geniesst unser schönes Festival mit einem kühlen Bier (Euelbräu) und Bands aus der Region. Unser Küchenteam hat sich wieder ein leckeres vegetarisches Menü ausgedacht und auch unsere Eidburger-Crew ist wieder am Start. Zudem werden noch weitere tolle Foodstände zu finden sein, es hat bestimmt für jede/n etwas dabei!

Nach wie vor zimmern wir das Openair selber zusammen und stecken viel Herzblut und Freizeit in ein Projekt, welches nach wie vor eigenständig und ohne grosse Sponsoren oder Kulturförderung funktioniert. Ein grosses Dankeschön geht deshalb auch an alle motivierten, freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche jedes Jahr tatkräftig mitwirken. Ihr seid 's Zähni!



Auf dem Hulmen wird am 12. und 13. Juli 2019 super Musik für junge und alte Ohren gespielt und wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch. Der Eintritt ist wie immer frei.

Bei Fragen oder Reklamationen während des Fests kontaktiert bitte unsere 24 h-Festival-Hotline: Tel. 079 120 42 08.

Zum Erscheinungsdatum dieses Seemer Boten wird unsere Infoveranstaltung, welche wir jeweils für die Eidbergerinnen und Eidberger im Restaurant Frohsinn abhalten, bereits stattgefunden haben. Wir sind bemüht, die Lärm- und Abfall-emissionen tief zu halten. Um Rückmeldungen zu den vergangenen Veranstaltungen sind wir zudem sehr dankbar.

Wir sehen uns auf dem Hulmen! Bis bald!

OK Eidberger Openair
Angela Bochsler



Weitere Informationen:
www.facebook.com/EidbergerOpenAir
E-Mail: info@feststoff.ch

Während des 12. und 13. Juli 2019 (24h): Tel. 079 120 42 08

Line-up

Freitag, 12. Juli

17.00 Uhr GiuMa
19.00 Uhr Fabe Vega
21.00 Uhr Men from S.P.E.C.T.R.E.
23.00 Uhr Playmob.il

Samstag, 13. Juli

15.00 Uhr Glauco Cataldo
17.00 Uhr Elegua
19.00 Uhr Dubment
21.00 Uhr Tin Shelter Crew
23.00 Uhr Annie Taylor



reformierte
kirche winterthur seen 

Alphalive – come & see

Donnerstag, 27. Juni 2019, 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

Der Kurs wird bei einem Apéro vorgestellt. Man kann ohne Anmeldung und unverbindlich an diesen Abend kommen!



reformierte
kirche winterthur seen 

Sommerprogramm 2019

Ausflüge für Eltern mit ihren Kindern

Montag 15. Juli

Wir wandern von Kollbrunn nach Bläsmühle, wo uns ein toller Spiel- und Brätelplatz erwartet. Der ungefährliche Tobelbach lädt zum Planschen ein.

Dienstag 16. Juli

Mit den ÖV fahren wir zum Plättli Zoo. Dort geniessen wir die Tiere und den Spielplatz, bräteln und essen Zmittag.

Donnerstag 18. Juli

Mit dem Bus fahren wir zu den Walcheweihern, wo wir zusammen den Erlebnispfad gehen und an den Weihern bräteln und baden.

Information: Annina del Grande, annina.delgrande@zh.ref.ch,
058 717 54 15

Flyer liegen in Kirche und Kirchgemeindehaus auf.

Anmeldung bis 8. Juli mit Anmeldekarte

Kostenfrei, Verpflegung mitnehmen



Jasstreff Pfarreizentrum St. Urban

Wir treffen uns zum Jassen und Spielen jeden Donnerstag um 14.00 Uhr im Untergeschoss des Pfarreizentrums St. Urban.

Auskunft: Albert Mätzler, 052 233 21 39 oder
Sekretariat, 052 235 03 80



Grillfest 22. Juni 2019, um 18.00 Uhr

Zäme grillierä, plauderä und spielä ...

Nach dem Gottesdienst um 17.00 Uhr in der Kirche St. Urban wollen wir einen gemütlichen Sommerabend rund ums Pfarreizentrum verbringen. Herzliche Einladung an Alle!

Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam

Zwei Seemer Mädchen in Nimmerland

Am 14. und 15. Juni führte das Ballett- und Tanzstudio Elvira Müller die Geschichte von «Peter Pan» auf. Zwei der Hauptrollen besetzten zwei Schülerinnen aus Seen.



Beim Proben in der Halle: Hanna Schöni als Peter Pan.

Schweissperlen auf der Stirn, ein nervöses Kribbeln im Bauch und tausend Augen auf einen gerichtet – ein Traum, der wahr geworden ist. Seit klein auf wünschen sich viele junge Tänzerinnen und Tänzer, einmal in einer Hauptrolle auf der grossen Bühne zu stehen. Dieser Traum ist für Hanna Schöni und Lara Keceli aus Seen in Erfüllung gegangen. Als Peter Pan und Wendy verzauberten sie am 14. und 15. Juni das Theater Winterthur und nahmen die Zuschauer mit auf eine Reise in die zauberhafte Welt von Nimmerland. Obwohl sie beide nicht ihren Lieblingscharakter – die kleine Fee Tinkerbell – tanzen durften, schwärmten die Schülerinnen aus Seen dennoch von dieser Erfahrung: «Es war einfach mega cool!»

Ohne Fleiss kein Preis

Doch vor dem schillernden Bühnenauftritt war erst einmal intensives Training angesagt. Rund 5 bis 6 Mal schwitzten die beiden pro Woche im Tanzsaal des Ballett- und Tanzstudios

Elvira Müller in Seen, dies auch in den Ferien. «Bis zu 6 Stunden haben wir teilweise geprobt», erzählt Lara. Doch der Spass sei dabei immer im Vordergrund gestanden und auch die Schule hätte nicht darunter gelitten, sind sich die beiden Schülerinnen einig. «Man muss sich nur gut organisieren», erklärt Hanna.

Nervosität und Glücksgefühle

Trainieren, Kostüm anprobieren, üben, proben und schliesslich ist er da, der grosse Moment. Im Saal wird es dunkel, der Vorhang geht auf, das Scheinwerferlicht erstrahlt und das Herz beginnt wild zu pochern. «Die ersten beiden Schritte sind die schlimmsten, da ist man total nervös. Doch sobald diese geschafft sind, ist es wunderschön», schildert Lara ihre Erfahrungen auf der Bühne. Auch Hanna hat die Bühnenpräsenz genossen, insbesondere den Teil, in welchem sie zusammen mit ihrer Freundin tanzen konnte. Ein Leben als Profitänzerinnen streben aber beide Seemer Mädchen nicht an. Das Tanzen wird für sie immer ein Hobby bleiben, bemerken sie unisono. Wie gut sie das Publikum überzeugt haben und wer neben Peter Pan und Wendy auch noch auf der Bühne gestanden ist, erfahren Sie im nächsten Seemer Boten.

Alexandra Gföhler



Lara Keceli übt «Wendy».

[Fotos: Alexandra Gföhler]

Yoga und Pilates
In Sennhof
Neu ab August 2019
www.samay-yoga.com

airba ag
Lüftung und Klima
Rümikerstrasse 14 • 8409 Winterthur • Telefon 052 245 17 17
Fax 052 242 63 70 • info@airba.ch • www.airba.ch

Kids Events 2019

Teilnahme kostenlos

Mittwoch, 18. September, 14 bis 17 Uhr
Ludothek Spielnachmittag

Mittwoch, 23. Oktober, 14 bis 17 Uhr
Kinderschminken

Samstag, 9. November, 10 bis 16 Uhr
Pinocchio-Kinderflohmarkt

Mittwoch, 20. November, 14 bis 17 Uhr
Ludothek Spielnachmittag

Mittwoch, 11. Dezember, 14 bis 17 Uhr
Glitzer-Tattoos

Mittwoch, 18. Dezember, 14 bis 17 Uhr
Guetzli verzieren



seen
SHOPPING

SHOPPING SEEN

20 Fachgeschäfte

www.shopping-seen.ch

Mo bis Mi 8.30 – 19.00 Uhr

Do und Fr 8.30 – 20.00 Uhr

Sa 8.00 – 18.00 Uhr

In Seen werden die Klingen gekreuzt!

Gefährlich sieht es aus, wenn Reto Dürsteler (rechts) und Simon Tschenett mit den Schwertern aneinandergeraten. Der Stahl klirrt und der Boden ächzt unter den Sprüngen der Duellanten. Kein Grund zur Sorge, beruhigt uns Regisseur Mike Dumitrescu, hier wird für die Bühne geübt. Alles unterliegt einer strengen Choreographie.



Seit Januar wird im Kirchgemeindehaus Seen für das Freilichtmusical «Ein schöner Schwindel» geprobt. Ein Projekt, das von rund 60 Freiwilligen aus Winterthur und Umgebung gestemmt wird. Das Stück, aus der Feder von Seraphin Schlager, handelt von einem jungen Gaukler, der sich zur Zeit der Reformation als Zwingli verkleidete und so versehentlich eine ganze Stadt zum Narren hielt.

Mit dem Seemer Reto Dürsteler haben wir uns unterhalten:

Reto, du spielst in diesem Projekt eine wichtige Rolle. Wie ist es dazu gekommen?

Na ja, wichtige Rolle ist wohl ein bisschen übertrieben. Eigentlich wollte ich einen Kollegen dazu animieren, in einem Laien-

Theater mitzuspielen, da er Talent dazu hat. Auf der Suche nach solchen Produktionen bin ich im Internet auf dieses Musical gestossen. Ich dachte, das wäre doch mal etwas anderes und habe mich – und nicht ihn! – angemeldet.

Deine Rolle ist ein recht düsterer Geselle. Ist es nicht schwierig, etwas zu verkörpern, was man selbst überhaupt nicht ist?
Nein, überhaupt nicht. Ehrlich gesagt, finde ich es sehr amüsant, einen düsteren Gesellen zu spielen. Ich muss einfach aufpassen, dass ich nicht darin hängen bleibe...

Hast du viel Erfahrung auf der Bühne?

Jein, Erfahrungen in Theater oder Musical habe ich keine. In der Primarschule vor rund 30 Jahren habe ich das letzte Mal so etwas gemacht. Sonst singe ich hobbymässig in einer Metal/Rock-Band.

Ihr Schauspieler macht das ja alle freiwillig. Warum?

Spass und Freude, sich mal so zu verhalten, wie man es eigentlich nicht machen sollte oder nicht darf. Das hat etwas sehr Befreiendes. Zudem ist Singen immer etwas Schönes, insbesondere mit Band und Chor. Eine solche Produktion liefert eine enorme Horizonterweiterung und Erfahrung fürs Leben.

Was ist die grösste Herausforderung?

Tanzen und Schwertkampf. Der Umgang mit den Metallschwertern will gut geübt sein, ansonsten kann's böse ins Auge gehen. Alles unter einen Hut mit Beruf und Familie zu bringen, ist auch eine Herausforderung. Ohne die Unterstützung meiner Frau wäre dies auch kaum möglich.

Gaby Nehme

«Ein schöner Schwindel»

wird vom 30.8. bis zum 15.9.2019 am Lindenplatz 12 in Winterthur-Wülflingen gespielt. Tickets und weitere Informationen unter:

www.einschoenerschwindel.ch

Seit 1973 Schwimmschule
Ursula Bohn
Kurse im Hallenbad der Michaelschule



Babys ab 5 Mt.
ELKI und Mini-ELKI ab 18 Mt.
Grosseltern-Enkelkinder ab 18 Mt.
Kinderkurse mit Testabzeichen ab 4-5 J.

Kurse bis Lernstufe 6:
Montagabend, Freitagnachmittag
Samstagmorgen

Weitere Kurse in der Brühlgutstiftung
und im Schulhallenbad Elgg

Infos und Anmeldungen:
www.schwimmschulen.ch

Kühlen, Waschen, Trocknen,
Kochen, Backen, Geschirrspülen,
Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.



guter Service
gute Preise

Telefon 052 212 99 25
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

- Lösungen finden
- Ziele erreichen
- Veränderungen bewirken

Ich unterstütze Sie.




Christiane Canora
Paar- und Einzelcoaching
Tel. +41 76 472 41 84
christiane@canora-coaching.ch
www.canora-coaching.ch

Projektwoche im Schulhaus Büelwiesen

6.–10. Mai 2019



«Grenzen erfahren» so lautete die Projektwoche des Schulhauses Büelwiesen. 19 verschiedene Kurse wurden nach den Frühlingsferien angeboten. Während einige bei landwirtschaftlicher Arbeit oder 100 Stunden draussen ihre körperlichen Grenzen suchten, wollten wir in die Welt von Flüchtlingen eintauchen, die so viele Grenzen auf ihrer Flucht überwinden mussten.

Exkursionen, Filme, Gedankenexperimente und Begegnungen forderten auf, sprachliche, kulturelle und religiöse Grenzen zu überwinden, um mit dem Thema «Auf der Flucht» in Kontakt zu kommen ...

«Am **Montag** haben wir uns mit dem Thema «Flüchtlinge» allgemein auseinandergesetzt und uns informiert. Wir haben uns auch mit den eigenen Herkunftsländern auseinandergesetzt. Ein Kurzfilm vermittelte uns einen ersten Eindruck, wie es ist, wenn man alleine in ein fremdes Land kommt. Nachmittags ging die Hälfte von uns mit den Lehrern in einen Deutschkurs für Flüchtlinge. Mich erstaunte, wie gut sie Deutsch können, wir stellten uns gegenseitig vor und konnten uns gut verständigen. Sie haben auch sehr viele Hausaufgaben!» *(Malhek)*

«Am **Dienstag** um 9.00 Uhr traf eine Flüchtlingsklasse bei uns ein. Wir setzen uns alle in einen Kreis und stellten uns vor – Herkunft, Geburtsort und Alter. Die meisten Flüchtlinge kamen aus Afghanistan, Iran, Türkei, Syrien sowie Äthiopien. Sie erzählten uns von ihren gefährlichen Reisen, Entbehrungen und Erlebnissen – unsere Betroffenheit war sehr gross.

Anschliessend gingen wir alle in die Schulküche. 4 Flüchtlinge stellten uns je ein Gericht aus ihrem Land vor, sie zeigten uns, wie sie dieses kochen und wir durften assistieren und mithelfen.

Es blieb Zeit für weitere Gespräche über Gott und die Welt. Zeit blieb auch für anderes, z.B: unter grossem Staunen und Lachen zeigten einzelne Flüchtlinge uns ihre Kunststücke und

Fitnessübungen – es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Als alle Gerichte fertig waren, eröffnete man das Buffet. Es gab eine grosse Auswahl von ausgezeichnetem Essen.» *(Diego)*



«Am **Mittwoch** versammelten wir uns am Bahnhof Seen, um eine Ausstellung in St.Gallen zu besuchen. Dort bekamen wir kleine Hefte, welche verschiedene Farben hatten. Jede Farbe erzählte die Geschichte eines Flüchtlings. Unsere erste Aufgabe war es, innerhalb kurzer Zeit vier Gegenstände auszuwählen, welche wir auf unsere Flucht mitnehmen würden. Zur Auswahl standen Medikamente, Brot, Geld, Smartphones sowie Pässe und noch einiges mehr. Danach hatten wir Zeit, uns über



die Person, deren Geschichte in unserem Heft stand, so gut wie möglich zu informieren. Später stellten wir diese Personen und deren Geschichten den anderen vor. Diese Menschen haben ein sehr schweres Schicksal. Als Abschluss schauten wir einen Film. Diesen Film fand ich sehr eindrücklich und er wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Es war zu sehen, wie Bomben abgeworfen wurden, ein Boot auf dem Meer mit vielen Flüchtlingen kippte oder auch Interviews mit Personen, welche sich in einem Flüchtlingslager befinden, und wieso sie ihre Heimat verlassen mussten.»

(Kaya)

«Der **Donnerstag**morgen bestand aus der der Auseinandersetzung mit dem Asylverfahren der Schweiz und Vorbereitungs-



arbeiten in Interessengruppen für den Freitagnachmittag (Besuch Café International). Am Nachmittag besuchte die andere Halbgruppe den Deutschkurs. Wir führten Interviews durch, fragten Wörter ab, zudem führten wir Gespräche. Die Geschichten, die dabei erzählt wurden, machten betroffen. Trotz ihrer Vergangenheit waren sie sehr offen, sie erzählten viel und wir lachten auch zusammen, dies hat mich sehr beeindruckt und gerührt.»

(Tamara)

«Wir trafen uns am **Freitag** im Klassenzimmer. Einige beendeten noch letzte Vorbereitungen für den Nachmittag. In der folgenden Stunde schauten wir zum Abschluss einen Film namens «Neuland». In diesem Film handelt es sich um gleichaltrige Jugendliche (Flüchtlinge), die eine Lehrstelle suchen und ein wenig über ihre Flucht berichten. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg ins Café International. Wir spielten mit den Flüchtlingen, unterhielten uns mit ihnen oder halfen ihnen bei Hausaufgaben.»

(Tarik)

Die Projektwoche wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Wir wissen es noch mehr zu schätzen, wie gut wir es hier in der Schweiz haben. Die Begegnungen mit den Flüchtlingen, die im Kurs ein Gesicht und eine Identität erhielten, berührten uns tief: Es wurden Freundschaften geschlossen, es flossen Tränen aus Betroffenheit und vor allem wurde viel diskutiert und gefragt, aber auch gemeinsam gelacht.

Lucia Fritsche




Zahnprothetik Praxis
Pascal Giboulot

Legen Sie noch einen **Zahn** zu!

Lassen Sie Ihre Dritten von mir
kostenlos kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur
077 203 77 58 pgiboulot@me.com
www.zahnprothetik-praxis.ch

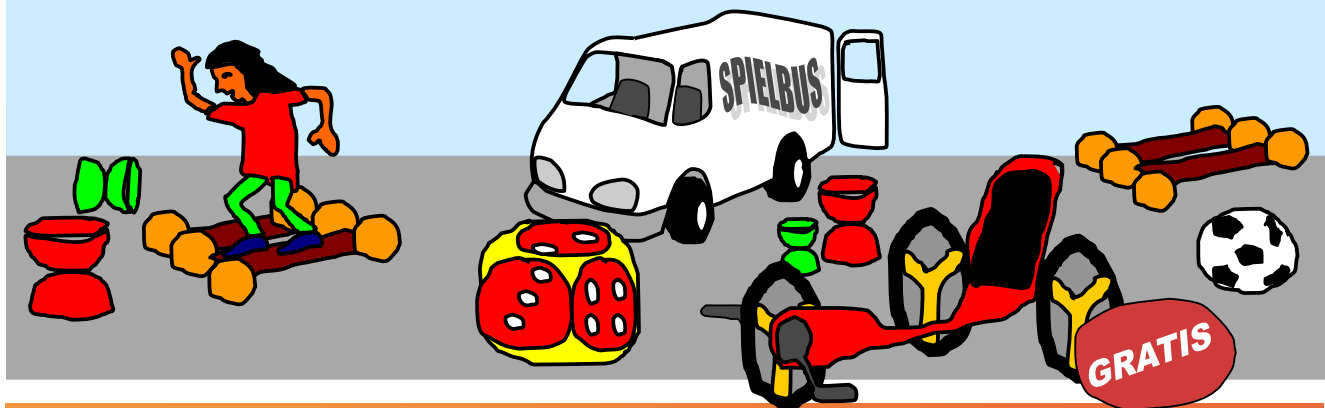
GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Bühlhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch

DER SPIELBUS KOMMT!



Ferienspass für Kinder

Spiele ausprobieren, neue Freundschaften schliessen, dich zwischendurch bei einem Zvieri stärken... Komm vorbei und hab Spass!

Bei schlechtem Wetter kannst du drinnen mit uns basteln und malen.

Die Spielanimatorinnen und Spielanimatoren freuen sich auf dich!

Wo **Quartierzentrum Gutschick-Mattenbach**

Wann Montag, 15. Juli bis Freitag, 19. Juli 2019

Wo **Areal Schulhaus Tössfeld**

Wann Montag, 22. Juli bis Freitag, 26. Juli 2019

Wo **Areal Schulhaus Wyden, Wülflingen**

Wann Montag, 05. August bis Freitag, 9. August 2019

Wo **Areal Schulhaus Guggenbühl, Oberwinterthur**

Wann Montag, 12. August bis Freitag, 16. August 2019

Zeit **14.00 – 16.30 Uhr**

Wer Kinder ab 5 Jahren
Gratis, ohne Anmeldung

Departement Kulturelles und Dienste
Fachstelle Quartierentwicklung
 Pionierstrasse 7
 8403 Winterthur
 052 267 51 89

Foodwaste und Laborfleisch – warum es wichtig ist, mitzureden

Am 13. April stand Winterthur ganz im Zeichen der Ernährung. Die «Slow Food Youth», eine Bewegung, die sich den Traditionen, dem Genuss und den naturbelassenen Lebensmitteln verschreibt und auch politische Akzente setzt, lud zur Schnip-pel-Disko im neuen Gastrobetrieb «Anita's» am Neumarkt ein und servierte mehreren Hundert Gästen Suppe aus «Food Waste»: Sie bestand aus Gemüse, das zwar von bester Qualität ist, aber bei Herstellerinnen, Wiederverkäufern und oft auch Konsumenten im Abfall landet, weil Form oder Farbe nicht der Norm entsprechen.



Themen wie Food Waste oder Laborfleisch wurden im anschließenden Talk im Gewerbemuseum Winterthur ebenfalls heftig diskutiert. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Aus-

stellung «Foodrevolution 5.0» im Gewerbemuseum Winterthur statt und wurde vom Umwelt- und Gesundheitsschutz der Stadt Winterthur unterstützt.

Mit dabei waren die Vertreterin des Schweizer Bauernverbandes, Fabienne Thomas, die Politikerin und Anti-Food Waste-Aktivistin Meret Schneider, der Geschäftsführer des Internationalen Club of Rome, Alexander Stefes, der Vermögensverwalter und Future-Food-Investor bei der Lausanner Bank Landolt & Cie., Elad Ben-Am; und auch die «Slow Food Youth» fehlte in der Person der bekannten Köchin, Designerin und Gastwirtin Anna Pearson nicht.

Nicht immer einer Meinung waren die Anwesenden im Gespräch mit Moderatorin Karin Landolt, wenn es um die Wahl der Lebensmittel, die Verantwortung für den ökologischen Fussabdruck durch Lebensmittelverschwendung und die Arbeitsbedingungen in der Lebensmittelproduktion ging. Dass es aber höchste Zeit ist, gemeinsam und unabhängig von der Weltanschauung über nachhaltige Lösungen in der Herstellung, der Verteilung und beim Konsum zu suchen, darin war sich die Expertengruppe einig.

Die konkreten Lösungen lassen trotz guter Ideen aber weiter auf sich warten, und es wird noch viele Diskussionen dieser Art dafür brauchen, bis Politik, Wirtschaft und Gesellschaft am gleichen Strick ziehen.

Julia Hofstetter vom Umwelt- und Gesundheitsschutz wies zum Schluss auf das aktuelle Ernährungs-Engagement der Stadt Winterthur mit ihrer Kampagne «Stadtgmües» hin. Interessierte können sich auf www.stadtgmues.ch umsehen. (EZ)

Karin Landolt

SALZH
SCHULALTERNATIVE ZÜRICH

Lerne lernen, lerne leben

Alternative Bildung für Kopf, Herz und Hand in Winterthur

Kita
Spielgruppe
Primarstufe
Sekundarstufe
Progymnasium



Weitere Informationen und Anmeldung:
WWW.SALZH.CH ■ 052 238 30 10

ZKB inklusiv

**Ihre Vorteile
im Paket.**

Jetzt Paket
eröffnen und
profitieren

- 1% Vorzugszins auf Sparkonto Plus (bis 5'000.– CHF)
- Versicherung für Reiseannullierung und Reiseunterbruch
- Bestpreis-Garantie für Einkäufe mit der Kreditkarte
- surprize Punkte in Kontogutschrift umwandeln (bis 120.– CHF p.a.)

zkb.ch/inklusiv

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Saatgutausstellung in Winterthur

Vielfältiges und zugängliches Saatgut ist keine Selbstverständlichkeit

Unser Saatgut – die Basis unserer Zivilisation und unser gemeinsames Erbe – ist heute stark in seiner Vielfalt und Zugänglichkeit bedroht. Die Regionalgruppen Winterthur und Zürich von Public Eye (ehemals Erklärung von Bern) zeigen vom 16. Mai bis zum 15. September 2019 in den Lokstadt-Hallen in Winterthur die Ausstellung «Saatgut». Die Ausstellung bietet auf rund 400m² einen umfassenden Einblick in die Saatgut-Thematik.

Saatgut von A wie Anfang bis Z wie Zukunft

Im Jahr 2017 konzipiert und erstmals in St.Gallen gezeigt, informiert die Ausstellung in Winterthur Jung und Alt rund um Saatgut. Denn Saatgut geht uns alle etwas an. Uns meist kaum bewusst, spielt Saatgut in fast allen Lebensbereichen eine zentrale Rolle: Sei es in der Textilindustrie als Samen einer Baumwollpflanze, in Kosmetik, wenn aus Rosenölextrakt eine feine Hautcreme fabriziert wird oder als Ursprung für Wirkstoffe in Medikamenten.

Beginnend bei der 12'000 Jahre alten Geschichte leiten die gut recherchierten und aktualisierten Infotafeln die Besucher durch die Ausstellung. Sie thematisiert unter anderem die aktuellen Marktverhältnisse auf dem Saatgutmarkt, die Auswirkungen von Pestiziden im Zusammenhang mit unserem



(Bildquelle: unisplash.com)

Saatgut sowie Patente und Gentechnik. Die Ausstellung zeigt aber auch inspirierende Handlungsmöglichkeiten auf, unsere Saatgutsouveränität und -vielfalt zu schützen und sicherzustellen.

Viel Zusatzwissen

Ein spannendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm bereichert die Ausstellung. Vorträge, Podiumsdiskussionen, Filmabende und Kurse bieten viel Zusatzwissen. Zudem werden auf Anfrage Führungen für Schulklassen und Gruppen angeboten.

Homepage: www.saatgutausstellung.ch

Kontakt: winterthur@publiceye.ch

Caroline Scheffelt

Q+

FLEISCHFACHGESCHÄFT



Metzgerei Jucker Kollbrunn
8483 Kollbrunn

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

Qualität hat einen Namen Metzgerei Jucker Kollbrunn seit über 100 Jahren

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do	07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr	07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa	06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:

Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

E L I B A G

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagsvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

Erste «Genuss-Wanderung Winterthur» startet in Seen im Restaurant-Kafi «Burehus»



Herbstliches Winterthur (Foto: House of Winterthur)

Winterthurer Natur, regionaler Gaumenschmaus und geselliges Beisammensein: Die erste «Genuss-Wanderung Winterthur» am 28. September 2019 führt kulinarische Genussmenschen und aktive Wandervögel durch eine 11 km lange idyllische Herbstroute von Seen nach Töss mit saisonalem Fünfgänger-Menü in fünf verschiedenen Restaurants. Dieses fünf- bis sechsstündige Erlebnis wird gemeinsam von Gastro Winterthur und House of Winterthur ins Leben gerufen und soll künftig jährlich stattfinden.

1. Gang im «Restaurant Kafi Burehus» in Seen

Gestaffelt ab 10 bis 12 Uhr läuft die teilnehmende Wanderschaft los. Im Restaurant-Kafi «Burehus» in Seen bei der herzlichen Ursi startet die Genuss-Wanderung. Mini-Capuns und ein Glas Prosecco machen Wanderbegeisterte startklar.

2. Gang im «Restaurant Eschenberg» auf dem Eschenberg

So geht's geschmeidig los zum Eschenberg, wo bei Richard von Moos mit Familie im Restaurant «Eschenberg» die Vorspeise wartet. Eine raffinierte, vegetarische Herbstsuppe und ein Glas Weisswein locken da auf der Terrasse mit herrlicher Aussicht.

3. Gang im «Restaurant Rossberg» nach Blick auf Kyburg und 200 Stufen

Weiter geht's an der Sternwarte vorbei: Rund um den Gamser mit traumhaftem Blick auf die Kyburg – umrahmt vom Wald, in Herbstfarben getaucht. Nach einem Abstieg zur tosenden Töss geht's über 200 Treppenstufen rauf auf den Rossberg. Da geniesst die Wandertruppe den wohlverdienten Hauptgang im Restaurant «Rossberg» bei Marc und Nadia Bucher: Marcs beliebter Wildhackbraten mit Spätzli, Rotkraut und Herbstpilzen – auch für die Vegis wartet ein leckerer Herbststeller. Dazu ein Glas heimischer Rotwein zum Anstossen.

4. Gang im «Restaurant Zum Reitplatz» an der Töss entlang

Es geht wieder runter – ganz entspannt zum Verdauen – zur Töss, an dieser entlang bis zu Mario Bariffi beim Restaurant «Zum Reitplatz». Ein reichhaltiges Käsebuffet und dazu ein süffiger Dessertwein lassen einen ankommen im Ortsteil Töss.

5. Gang im «Café Restaurant Lienhard» mit Busfahrt zurück

Von hier aus geht's nur noch geradeaus ins gemütliche Café Restaurant «Lienhard». Bei der sympathischen Familie Lienhard gibt es hausgemachten Kuchen, Kaffee und einen Digéstif zum Abschluss.

Auch die Busfahrt zurück zum Bahnhof Winterthur oder zum Ausgangspunkt der Genusswanderung in Seen ist inbegriffen im Packagepreis von CHF 109.– sowie Softgetränke wie Mineral und Apfelschorle. Die «Genuss-Wanderung Winterthur» ist ein Geheimtipp für Vereine und Teamevents, denn Gruppen ab 10 Personen geniessen 10% Rabatt. Aber auch für Einzelpersonen, Freunde und Verwandte, die gern zusammen in Bewegung sind und zugleich regionalen Genuss lieben, ist die Genusswanderung das perfekte Samstagsprogramm.

Die Platzzahl ist beschränkt und ein Ticketkauf im Voraus ist zwingend. Tickets gibt's bei der Tourist-Information am Hauptbahnhof Winterthur oder online unter:

www.winterthur-tourismus.ch/genuss-wanderung

Alessia Baumgartner

Kinderkleider- und Spielzeugsbörse in Seen

Vom **10. bis 12. Sept. 2019** findet im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse 37 die Herbstbörse statt.



Wir nehmen folgende Artikel entgegen:

- Saisonale, saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke in den Grössen 80-164.
- Wander- und Fussballschuhe, Inline-Skates, Schlittschuhe und Skisachen.
Bitte die Schuhe mit einer Schnur so zusammenbinden, damit sie problemlos anprobiert werden können.
- Vollständige Spiele, Hefte und Bücher, die gut verschnürt bzw. zusammengebunden sind.
- Spielsachen, CDs, DVDs, Gameboy-Spiele.

- Kleinkinderzubehör wie Maxi Cosi, Kindersitze, Sitzerhöher, Kinderwagen, Buggys usw.

Maxi Cosi, Kindersitze und Sitzerhöher müssen den aktuellen Vorschriften entsprechen und mit einer ECE Etikette der Version 44.03 oder 04 versehen sein.

Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodys, Strampler, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und Baby Born), Videokassetten und Computerspiele ab 16/18 Jahre **nehmen wir nicht an**.

Pro Liste können bis zu 40 Artikel abgegeben werden, (max. 3 Listen pro Person).

20% des Verkaufserlöses spenden wir einer gemeinnützigen Institution.

Das Beschriften der Artikel kann zuhause vorbereitet werden. Die Annahmelisten liegen etwa zwei Wochen vor Börsenbeginn im Kirchgemeindehaus auf. Ebenso finden Sie dazu eine Anleitung zur Beschriftung.

Unsere Öffnungszeiten:

Annahme:	Dienstag,	10.09.2019	14.00 – 18.00 Uhr
Verkauf:	Mittwoch,	11.09.2019	14.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag,	12.09.2019	08.30 – 11.00 Uhr
Rückgabe/ Auszahlung	Donnerstag,	12.09.2019	16.00 – 18.00 Uhr

Bei Fragen gibt Ihnen Nicole Karrer, Tel. **052 317 26 92** gerne Auskunft.

Rasenmäher, Gartengeräte



Peter Schlüchter Köhlbergstrasse 47 • 8405 Winterthur • 079 629 81 50 • www.peter-schlulechter.ch

Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnestrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Bericht aus dem Jugendtreff Sternen in Seen



Liebe Leserinnen und Leser

Ende 2018 gab es im Leiterteam des Jugendtreffs Sternen leider einen Abgang, den wir sehr bedauerten, da es doch eine 8-jährige erfüllte Zeit für den Treff aber auch für den Vorstand war.

Wie sagt man doch so schön: Jedes Ende ist auch ein Anfang und bietet eine neue Chance. Zusammen mit den verbliebenen Mitarbeitern hatten wir die Aufgabe, die Aufteilung und Anzahl der Personen neu zu überdenken, was auch in Frage gestellt und diskutiert wurde.

Es stellte sich relativ schnell heraus, dass eine Aufstockung der Mitarbeiter für alle eine Entschleunigung und dadurch auch einen Stressabbau ergeben würde. Daher wurde die 80%-Stelle (eine Erhöhung war nicht möglich) von 3 auf 4 Mitarbeiter/innen verteilt und es funktioniert bis jetzt hervorragend. Alle Mitarbeiter sind heute über die neue Arbeitsverteilung froh und entsprechend top motiviert.

Leider hat auch ein langjähriges Vorstandsmitglied auf Ende des vergangenen Jahres seinen Rücktritt bekannt gegeben. Auch diesen Abgang bedauern wir sehr, aber der Vorstand ist überzeugt, den frei gewordenen Platz wieder mit einer engagierten Person besetzen zu können.

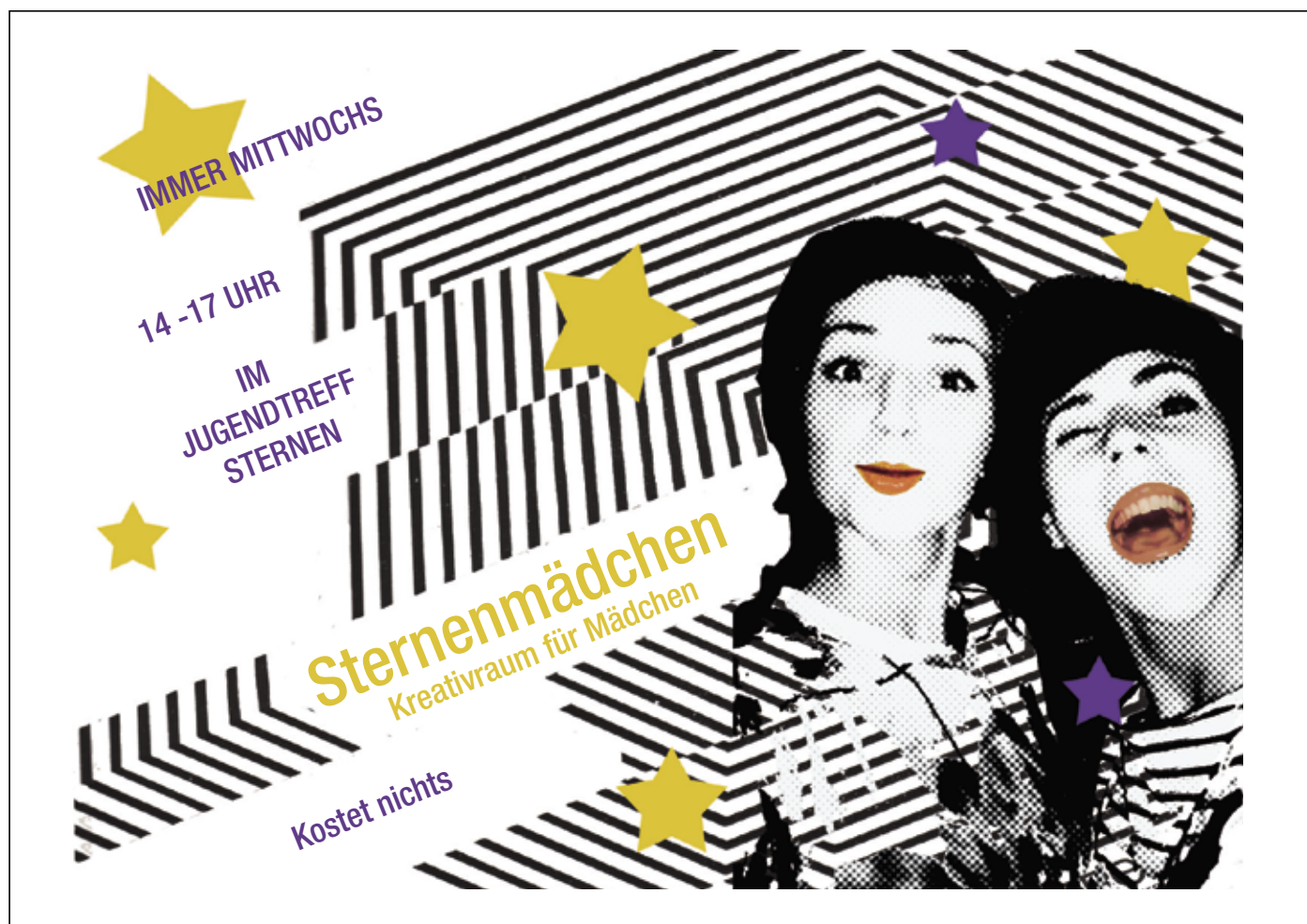
Natürlich gibt es auch Schönes zu berichten. Die bereits im letzten Jahr geplante Überführung des Open Air Sternen in einen eigenen Verein, konnte mit der Unterstützung aller Jugendlichen und der Mitarbeiter des Sternen wie angestrebt verwirklicht werden. Das Open Air Sternen ist ein aus dem Jugendtreff entstandenes Projekt und wir wünschen den Jugendlichen mit einem weinenden und auch einem lachenden Auge, dass das Projekt weiter so wächst und gedeiht wie in den letzten Jahren.

Zudem konnten wieder einige Workshops gestartet werden und auch der Siebdruck wird rege genutzt. Die Renovierung der Disco konnte dieses Jahr abgeschlossen werden. Auch die im letzten Jahr ins Leben gerufenen Konzerte im Jugendtreff Sternen sind ein voller Erfolg. Dies gibt jugendlichen Bands aus Winterthur und Umgebung eine Plattform für einen eventuellen Start zu einer Musikkarriere.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, im Jugendtreff Sternen in Seen ist immer etwas los. Es freut uns auch, dass die Jugendlichen vermehrt im Treff erscheinen. Dies zeigt, dass die Teamleiter und Mitarbeiter einen guten Job machen. Es motiviert auch den Vorstand immer wieder, sich für die Jugend in Seen einzusetzen.

Für den Vorstand und die Mitarbeitenden
Der Präsident des Trägervereins Jugendtreff Sternen

Urs Zimmermann




VBK

 Vereinigung Begleitung Kranker
 Winterthur-Andelfingen

Warum gibt es die Vereinigung zur Begleitung von Kranken?

Kranke Menschen und Ihre Angehörigen brauchen mehr als medizinische Betreuung und professionelle Pflege. Persönliche Anteilnahme und die Vermittlung von Wärme und Geborgenheit sowie Unterstützung und Entlastung der Angehörigen.

Was machen wir?

Die geschulten Betreuerinnen und Betreuer erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie können über unsere Einsatzzentrale für Tages- und Nacheinsätze Betreuung angefragt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Tel. 079 776 17 12 | www.begleitung-kranker.ch

VBK Vereinigung Begleitung Kranker
 Winterthur Andelfingen | 8400 Winterthur


BAUUNTERNEHMUNG
www.freibauen.ch

Hinterdorfstrasse 29
 CH-8405 Winterthur
 Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch

Umbau, Tiefbau, Grabenloser Leitungsbau

**Disco / Kino / Jöggele / Billard /
 Snacks und Drinks / Games / Karaoke
 / Sounde / Shirts drucke / Chillä !**

**Jugi Sternen Jugi Sternen Jugi Sternen
 Jugi Sternen Jugi Sternen Jugi Sternen
 Jugi Sternen Jugi Sternen Jugi Sternen**

**Im Jugi Stärne! Ab Oberstufe
 Freitag 18 - 23 Uhr**

Man kann uns günstig mieten für Anlässe !

jugisternen.ch / Tössstalstrasse 271 / jugisternen@bluewin.ch

Am 7. Juli als Stadtrat wählen:

KASPAR BOPP

KLAR. GRÜN. SOZIAL.

Unterstützt von:



www.kasparbopp.ch

SP

Eltern im Alltag: Ermutigen

Liebe Eltern

Sicher kennen Sie das auch: Ihr Kind kommt mit einer Zeichnung, etwas Gebasteltem, einer guten Leistung zu Ihnen und möchte gerne wissen, was Sie dazu finden. Es gibt drei Wege, die wir gehen können. Wir loben das Kind, ermutigen es oder machen beides.



Klar freue ich mich über die Zeichnung und lobe mein Kind mit den Worten «schön gemacht, gut gemacht» «super». Nur – Kinder, die sehr oft gelobt werden, wollen immer mehr davon. Sie können gar nicht genug kriegen. Denn das Lob kommt ja auch sehr schnell. Doch ist es auch nachhaltig?

Lob braucht nicht viel Zeit, um es auszusprechen. Und schon ist unsere Aufgabe erledigt und das Kind geht weiter seinen Weg. Reicht das? Was lernt das Kind aus den Worten «Schön gemacht», «Das machst du toll», «Das ist ein schönes Bild»? Welche Stärken, Ressourcen, Begabungen werden so in einem Kind angesprochen? «Ich kann etwas toll machen» «Ich kann ein schönes Bild machen». Wo kann es dies auf seinem weiteren Weg gebrauchen?

Beim Loben schauen wir auf das Endprodukt, die vollbrachte Leistung.

Und jetzt, loben wir unsere Kinder nicht mehr? Doch, wir ermutigen sie.

Da liegt der Unterschied: Ermutigung macht mutig. Ermutigung stärkt etwas im Kind. **Ermutigte** Kinder sind **mutig**, weil sie wissen, dass sie was können. Sie haben es ja von Ihnen gelernt: Ich kann genau arbeiten, ich kann beobachten, durch das Üben ist mir etwas gelungen, ich kann logische Zusammenhänge erkennen... Kinder, die durch ihre Eltern in ihren Fähigkeiten ermutigt worden sind, gehen gestärkt an neue Aufgaben heran. «Aha, hier muss ich wieder gut beobachten, wie es mir schon beim letzten Mal gelungen ist. Das kann ich.» Und schon ist es auf dem Weg zum Ziel.

Beim Ermutigen achten wir darauf, was für Anstrengungen das Kind gemacht hat. Es geht gar nicht um die Endleistung. So können wir jedes Kind, unabhängig vom Erfolg, ermutigen. Ermutigung schafft Selbstvertrauen im Kind, gibt ihm etwas mit auf den Weg.

Natürlich sollen wir spontan loben und uns freuen, wenn es ehrlich gemeint ist. Doch vielleicht können wir auch mal ermutigen? Am Anfang braucht es etwas mehr Zeit. Wir als Eltern sind gefordert, da wir uns überlegen müssen: Was lernt das Kind nun durch meine Ermutigung, welche Fähigkeiten will ich in meinem Kind stärken?

Und durch die Ermutigung nehme ich das Kind mit seinen Bedürfnissen wahr und das ist ja bekanntlich das, was es sich wünscht.

Ich wünsche Ihnen gute Ideen und auch etwas **Mut** auf dem Weg der **Ermutigung**.

Herzliche Grüsse

Barbara Pfeiffer

Vorstand OVS,

Ressort «Jugend und Familie»

Weihnachtsmusical 2019

Ehm – hat sich da vielleicht eine Anzeige zu früh im Jahr hereingeschmuggelt? Nein, ganz und gar nicht! Denn ein grossartiges Projekt muss früh angekündigt sein. Am 15. Dezember führen wir das frisch geschriebene Weihnachtsmusical von Barbara Pfeiffer «Wänn Hirte und Könige sich träffed» mit Liedern von Andrew Bond auf! Egal ob jung, mitteljung oder älter, du bist herzlich eingeladen, mitzuwirken! Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Das Musical wird am Sonntag, 25. August 2019, 10.00 Uhr im Pfarrhaus an der Tösstalstrasse 266 vorgestellt.

Flyer liegen nach den Sommerferien im Kirchgemeindehaus auf.

Auskunft: Annina Del Grande, Sozialdiakonin, Tel. 058 717 54 15 annina.delgrande@zh.ref.ch

«Wänn Hirte und Könige sich träffed»



Mit Liedern von Andrew Bond

Einladung zur Carfahrt

Pro Senectute
Ortsvertretung Seen

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Montag, 22. Juli 2019

Bei genügend Anmeldungen findet eine 2. Carfahrt
am **Mittwoch, 31. Juli 2019** statt.
Zuteilung nach Eingang ihrer Anmeldung!

Liebe Seniorinnen und Senioren 60+ von Seen

Pro Senectute Kanton Zürich, OV Seen organisiert und offeriert Ihnen auch dieses Jahr, als Dankeschön für das schöne Ergebnis unserer Herbstsammlung eine Carfahrt. Die Kosten für den Car übernimmt PS/OV Seen, **mit einem Eigenanteil von Fr. 15.-**. Unser Ausflugsziel **St. Margrethenberg** liegt in der herrlichen Bergwelt über der **Taminaschlucht**.

Reiseroute:

zunächst nach Wil, weiter nach Wattwil über den Rickenpass nach Schänis, dem Walensee entlang nach Walenstadt. Weiter nach Bad Ragaz – Pfäfers erreichen wir St. Margrethenberg, wo unser Mittagessen im **Restaurant Buura Beizli** auf uns wartet.

Heimfahrt:

Zurück nach Sargans, durchs Fürstentum Liechtenstein bis Schaan, dann weiter über Land oder dem direkten Weg, je nach Situation. Je nach Verkehr sind wir zurück in Winterthur zwischen 18 und 19 Uhr.

Abfahrt: 9.30 Uhr, Parkplatz Bahnhof Seen

Menü	Salat oder Suppe Kalbsbraten, Kartoffelstock, Gemüse	Fr. 27.-
Vegi-Menü	mit Salat oder Suppe	Fr. 24.-
Dessert	gebrannte Creme	Fr. 6.-

Anmeldung bis spätestens Sonntag, 7. Juli 2019

Allfällige Information: Sylvia Blattmann, Tel. 052 232 07 77

Dieser Anlass wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil er in besonderem Masse altersspezifischen Beeinträchtigungen entgegenwirkt.

**Talon senden an:
Sylvia Blattmann, Grundstrasse 35, 8405 Winterthur**

Name / Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon _____

Anzahl Personen _____

Menüwahl: Menü Vegi-Menü

Salat (oder) Suppe Dessert

Unterstützung für Senioren

Wenn alltägliche Dinge beschwerlich werden ...
Aus dem Alltag des Vereins Senioren für Senioren

Frau Egli*, 86jährig, lebt noch selbständig in ihrer Wohnung, wo sie sich geborgen und zuhause fühlt. Aber der Gang zum Einkaufszentrum wird immer beschwerlicher. Die meisten Nachbarn arbeiten oder sind selber nicht mehr gut zu Fuss, und ihre Kinder leben in einer anderen Stadt. Wie gut, dass sie von «Senioren für Senioren» Hilfe bekommen hat durch eine andere, noch rüstige Seniorin. Wenn Frau Egli Lust hat, begleitet sie ihre Helferin zum Einkaufen oder sie gibt ihr einfach den Einkaufszettel und Geld mit und wird so mit den von ihr gewünschten Sachen versorgt. Dabei ergibt sich oft auch noch ein sympathischer «Schwatz» über dies und das. Frau Egli freut sich immer über den Kontakt, und mit der Zeit hat sich zwischen den beiden ein Vertrauensverhältnis aufgebaut. Nach der ersten Vermittlung durch «Senioren für Senioren» vereinbaren die beiden jeweils direkt miteinander den Einsatz.

Das betagte Ehepaar Hugentobler* wohnt immer noch im eigenen Haus. Aber mit zunehmendem Alter wird die Pflege ihres kleinen Gartens immer beschwerlicher. Dank «Senioren für Senioren» haben sie gute Unterstützung erhalten durch einen rüstigen Senior, der gerne noch etwas arbeiten möchte. Er schneidet die Sträucher, jätet, wo es nötig ist und mäht den Rasen. Die Hugentoblers können sich so immer noch über ihren Garten freuen, und der Senior hat eine sinnvolle Beschäftigung, die ihm Bestätigung gibt. Als Wertschätzung erhält er eine kleine Entschädigung. Eine echte Win-Win-Situation.

Frau Müller* unterhält sich oft mit Frau Hugentobler. Sie erzählt ihr, dass sie mal wieder grosse Probleme habe mit ihrem PC, der oft nicht das mache, was sie wolle. Frau Hugentobler weist auf «Senioren für Senioren» hin: «dort können Sie Hilfe anfordern», meint sie. Das lässt sich Frau Müller nicht zweimal sagen. Nachdem sie sich angemeldet hat, wird ihr ein fachkundiger Senior zugewiesen, der die PC-Probleme beheben und ihr auch sonst noch einige Hinweise zum Gerät geben kann.

«Senioren für Senioren» ist seit 30 Jahren ein selbständiger, unabhängiger Verein in Winterthur, der rüstige und geeignete Seniorinnen und Senioren an andere ältere Menschen vermittelt, die Unterstützung bei den verschiedensten Verrichtungen des täglichen Lebens brauchen. Sei dies kurzfristige Hilfe bei einem gesundheitlichen oder technischen Problem oder längerfristige Unterstützung, wenn die Kräfte nachlassen.

Mehr erfahren Sie unter www.sen4sen.ch, oder bestellen Sie die Unterlagen bei «Senioren für Senioren», Neumarkt 4, 8400 Winterthur, Tel. 052 203 70 30 oder per E-Mail an: senfueresen@bluewin.ch. Die Büro-Öffnungszeiten sind jeweils Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

(*Namen geändert)

Yvonne Haller



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich



60plus-Treff – der Start ist gelungen ...

Am letzten Montag im Februar feierte der 60plus-Treff seinen Start mit einem Willkommens-Apéro. 45 Gäste waren anwesend und erfreuten sich an den «gluschtigen» Häppchen und einem Glas Wein oder Saft und bewunderten die schöne, mit einfachen Mitteln gestaltete Tischdekoration.



Die Stimmung war fröhlich und locker. Hier nochmals eine kurze Zusammenfassung, was der 60plus-Treff bezweckt und anbietet: Jeden letzten Montag im Monat kann man ab 14.00 Uhr im 60plus-Treff (im Gemeinschaftsraum der GAIWO – Landvogt-Waser-Strasse 55a), in netter Gesellschaft einen Kaffee oder Tee trinken und selbstgebackenen Kuchen essen. Gleichzeitig wird an einem anderen Tisch ein Workshop angeboten. Da der Raum gross und geräumig ist, kann diverses gleichzeitig stattfinden.

Am 25. März war dann das erste reguläre Treffen. Ca. 30 Gäste waren anwesend. Die Strickerinnen waren sich einig, dass es schön wäre, einmal pro Monat mit der «Lismet» in den Treff zu kommen. Mal sehen, was daraus wird. Aber auch an den anderen Tischen wurde viel gelacht und diskutiert. Die eine Teilnehmerin hat spontan ihr Lieblingsspiel «Scrabble» mitgebracht und bald fieberten und strahlten vier Spielerinnen um die Wette. Fazit: Im 60plus-Treff wird zukünftig auch gespielt, aber nicht nur Scrabble, sondern ... lassen Sie sich überraschen und/oder bringen Sie Ihren eigenen Spiel-Favorit mit.

Auch am 29. April war wieder allerhand los. Der Handy-Kurs war schnell ausgebucht, und wir mussten eine Warteliste anfertigen. An anderen Tischen wurde gespielt und die Kaffee-Trinker diskutierten angeregt in fröhlicher Runde.

Wir denken, dass uns der Start gelungen ist und sind voll motiviert, in diesem Sinn mit neuen Ideen weitere Angebote präsentieren zu können.

Gertrud Hirschi



Nächste Daten und Themen

29. Juli 2019

Bowle-Trinken – und herausfinden, was da alles drinnen ist. Sie erfahren, wie erfrischende und raffinierte Sommer-Bowlen mit wenig Zutaten ganz einfach selbst zu machen sind. Wir probieren, degustieren und geniessen ... Nähere Infos und Anmeldung: Katharina Nicolussi, 052 233 43 13

26. August 2019

Leseratten tauschen Buchtipps aus und lernen Gleichgesinnte kennen. Ob Sachbuch, hochkarätige Literatur, Gedichtsammlung, Krimi oder eine rührende Liebesgeschichte – die Hauptsache, das Buch unterhält uns, vermittelt uns Neues oder tut uns schlicht und einfach gut. Dann hat das Buch den Zweck erfüllt! Lernen Sie neue Bücher kennen und lassen Sie sich inspirieren.

Nähere Infos und Anmeldung: Gertrud Hirschi, 052 233 07 13

30. September 2019

Spielen, spielen und nochmals spielen; neue Spiele kennenlernen oder die Spielregeln eines altbewährten wieder auffrischen. Dies wird sicher ein unterhaltsamer und spannender Treff.

Nähere Infos und Anmeldung: Gertrud Hirschi, 052 233 07 13

28. Oktober 2019:

Das Handy kann viel mehr, als wir meinen. Es kann uns tagtäglich vielseitig von Nutzen sein und uns bestens unterhalten. Lernen Sie neue Funktionen kennen und lassen Sie sich überraschen. Kundige Senioren vom Verein Senioren für Senioren zeigen Ihnen, wie es geht.

Nähere Infos und Anmeldung: Helene Spycher, 052 549 12 06

25. November 2019

Adventgestecke und Kränze selber machen, mit wenig Aufwand ganz einfach und gewieft. Ein spezielles und wunderschönes Geschenk für andere oder sich selbst. Nähere Infos und Anmeldung: Katharina Nicolussi, 052 233 43 13

30. Dezember 2019

Leichter Mittags-Lunch ab 12.00 Uhr und/oder einen geselligen Nachmittag geniessen; gespickt mit der einen oder anderen Überraschung. Lassen Sie sich diesen Plausch nicht entgehen!

Nähere Infos und Anmeldung: Helene Spycher, 052 549 12 06

Kosten pro Treff mit Workshop:
CHF 10.–, inklusiv Getränk und Gebäck.

Einzelpreise ohne Workshop:
Kaffee CHF 2.–, Kuchen CHF 2.–, Süssmost CHF 1.–



Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, O. Rüegg Tel. 058 717 54 12
 Kath. Pfarrei St.Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
 Altersheim St.Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wird organisiert von:

Altersheim St.Urban
 gaiwo
 Pro Senectute, Ortsvertretung Seen
 Katholische Pfarrei St.Urban
 Reformierte Kirchgemeinde Seen
 Arche Winti

Mut tut gut- vom Hinfallen und Aufstehen

Dienstag, 17. September 2019

9.00–11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Eintritt frei, Kollekte

Dienstag, 17. September 2019, 09.00 – 11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

In jedem Lebensabschnitt und Alter kann es passieren, dass wir straucheln oder fallen – auch im übertragenen Sinn.

«Hinfallen – aufstehen – Krone richten – weitergehen» scheint als Rezept für solche Situationen etwas gar einfach. Manch einem oder einer fehlt schlicht die Kraft zu solchem Vorgehen nach Momenten der Schwäche oder des Scheiterns. Vielleicht stimmt ja eher die Aussage: «Straucheln und Hinfallen birgt eine Chance für inneres Wachstum.»

Anhand einer kleinen Rahmengeschichte schauen wir wie in Zeitlupe genau hin. Was passiert beim Hinfallen und was hilft, wieder aufzustehen und weiterzugehen:

- Wie Kinder laufen lernen
- Scheitern und Verletzlichkeit
- Scham wirkt wie ein Zoom
- Schutzreflexe, die nicht wirklich helfen
- Schamresilienz: Mut, Mitgefühl, Verbundenheit
- Mut tut gut – Worte, die den Tag verändern

Referentin:

Monica Kunz

Coach und Mediatorin BSO

Weitere Anlässe der Seemer Bildungsreihe 2019

Spiritualität im Alter

Herr Rolf Lindenmann

Dienstag, 22. Oktober 2019, 9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Wohltuende Gemeinschaft im Alter

Frau Ida Stalder

Dienstag, 19. November 2019, 9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
 sennhofweg 111
 8482 sennhof
 tel 052 238 15 35
 info@plattenprofi.ch
 www.plattenprofi.ch

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



Immobilien-Treuhand
 Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung

Immobilienentwicklung
 Innen- und Aussensanierungen, Umbauten

Treuhand
 Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
 Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
 Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

Der Musikverein Seen im Sommer



An einem Sonntag Mitte Mai konnten wir vor etwa 135 Zuschauern ein tolles Konzert geben. Es ist immer wieder eine grosse Freude, in die strahlenden Gesichter sehen zu dürfen.

Dieses Jahr haben wir projektartig den Jungbläsern der Windband des Vereins Intermezzo die Möglichkeit gegeben, bei uns mitzuspielen. Drei der etwa fünfzehn Jugendlichen haben die Chance ergriffen. Nach der Pause spielten sie bei den Stücken «Les Gendarmes de St. Tropez» und bei «Mission Impossible» mit.

Dieses Jahr ist der alljährliche Städtische Musiktag nicht im Juni, sondern erst am Samstag, 21. September. Das Wochenende vom 21. bis 23. Juni ist für das grosse Nordostschweizerische Jodlerfest in Wülflingen reserviert. Wir werden einen befreundeten Musikverein in seiner Festhütte unterstützen und marschieren am grossen Umzug vom Sonntag, 23. Juni in kleinerer Formation mit.

Am **Montag, 24. Juni** treffen Sie uns im **Restaurant Grüntal** und am **3. Juli** im **Restaurant Rössli Seen**. An beiden Abenden um 20.00 Uhr, aber leider nur bei schönem Wetter. Unsere Webseite gibt Ihnen auf der Startseite über die Durchführung Auskunft. Natürlich erwarten wir Sie gerne im Kafi Pflästerli an der Seemer Dorfet zu einem Kaffee mit feiner Torte und freuen uns, Ihnen auch zwei Ständli am Samstag und Sonntag je um 16.00 Uhr zu geben.



Die Bläserklasse für Erwachsene wird nach den Sommerferien am 19. August starten. Es werden etwa 30 Erwachsene ein Blasinstrument neu erlernen. Ein grosser Teil hat wohl noch nie ein Instrument gespielt. Nun werden sie in der Gruppe zusammen ihr gewähltes Instrument in Empfang nehmen und mit Musiklehrpersonen die ersten Schritte wagen. Die Freude am gemeinsamen Musizieren soll den Einstieg vereinfachen.

Falls Sie doch noch Lust bekommen haben, ein Instrument spielen zu lernen, können Sie sich immer noch bei Ruprecht Altenburger melden, Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.musikverein-seen.ch. Anmelden können Sie sich noch bis Mitte August.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen einen schönen, musikalischen Sommer zu wünschen.

Co-Präsidentin, *Birgit Andresen*



Ihre Hausarztpraxis in Winterthur-Seen!



Leitender Arzt
Dr. med. Christoph Zeller

Allgemeinmedizin

- Bluthochdruck
- Infektionskrankheiten
- Diabetes
- Übergewicht
- Unfälle
- Schmerzen jeglicher Art
- Lungenkrankheiten
- Herzerkrankungen
- Tauchmedizin
- Verkehrsuntersuchungen



Dipl. Ärztin
Svetlana Paunovic



Dipl. Arzt
Ali Sigaroudi

Orthopädie & Venenheilkunde

- Nacken- & Rückenbeschwerden
- Hallux valgus
- Hüft- & Knieprobleme
- Gelenkbeschwerden
- Hand- & Fusschmerzen
- Muskelentzündungen
- Krampfadern
- Besenreiser



Dr. med.
Markus Röhr



Dr. med.
Ekkehard Röhr

Dermatologie

- Ekzeme / Schuppenflechte
- Nagelpilzbehandlung
- Allergien
- Hautkrebsvorsorge
- Dermatologie für Kinder

Psychotherapie

- Depressionen
- Ängste
- Essstörung
- Burnout
- Zwänge



Dr. med.
Otto IJsselmuiden



Lic. phil.
Moira Peditto

Unsere **Öffnungszeiten** sind jeweils von **Montag - Freitag 8 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr.**

Parkplätze finden Sie direkt vor dem Haus & gegenüber der Kirche.

Wichtige **Informationen** zu den **Ärzten & Behandlungen** erhalten Sie unter www.praxisimquartier.ch

Gute Vorbereitung ist sehr wichtig



Artikel aus dem Bündner Blatt «Pöschli», April 2019: Fussballer können mit 15 Minuten Aufwärmtraining ihr Verletzungsrisiko um 30% senken. Dies zeigt eine aktuelle Studie. Mit dem Online-Fussballtest der SUVA kann jeder herausfinden, wo sein Verbesserungspotenzial liegt. Rund 45'000 anerkannte Fussballunfälle zählen alle Versicherer pro Jahr. Häufige Verletzungen sind Verstauchungen und Bänderverletzungen an Fuss- oder Kniegelenk. Mit gezielten Präventionsprogrammen

lässt sich das Risiko reduzieren. Das zeigen die neusten Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie. Eine weitere von der SUVA in Auftrag gegebene Studie zeigt: Es sind die Kontaktverletzungen während der Spiele und Trainings, die in den letzten zehn Jahren mit rund 20% stark zugenommen haben.

Mit dem neuen Online-Fussballtest der SUVA lässt sich neu nicht nur das eigene Verletzungsrisiko testen, es kann auch ein persönliches Risikoprofil erstellt werden. Hier können Sie den Test machen:

www.suva.ch/de-ch/praevention/freizeit/fussball/fussballtest#/intro

In diesem Sinne können wir im Grossen und Ganzen auf eine Saison zurückblicken, die weitestgehend ohne gröbere Verletzungen verlief. Somit wurde auch präventiv gut in allen Teams gearbeitet. Ob es nun mit dem Aufstieg unseres Herren 1-Teams geklappt hat, wo sich das Herren 2 schlussendlich positionieren konnte, und ob die Frauen den Abstieg aus der 2. Liga verhindern konnten, finden Sie online auf unserer Webseite oder unter

www.fvrz.ch/Fussballverband-Region-Zuerich/Vereine-FVRZ/Verein-FVRZ.aspx/v-1552/

Jeanine Okle



Maja Erb
Karin Pelagatti

Tösstalstrasse 250
8405 Winterthur
Telefon 052 233 36 35
kontakt@hairbox-winterthur.ch
www.hairbox-winterthur.ch



Feines **Essen**, guter **Wein**,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man mehr.



Fam. J. und C. Schwer
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch





• Praxis für Zahnprothetik Keller
• • • • • by dentsprothetics GmbH

Zeige dich

ZAHNPROTHESEN

Egal wie alt man ist, schöne Zähne sind zeitlos

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

- Zahnprothesen (Total- und Teilprothesen)
- Zahnprothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnprothesen Reparaturen
- Zahnprothesen Unterfütterungen
- Chirurgische oder zahnärztliche Eingriffe, werden von Ihrem Zahnarzt oder bei einem unserer Vertrauenszahnärzte begutachtet und versorgt.
- Zahnprothetischer Notfalldienst

SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)
STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



Hausverkauf von einfach bis gehoben

Engel & Völkers · Winterthur
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

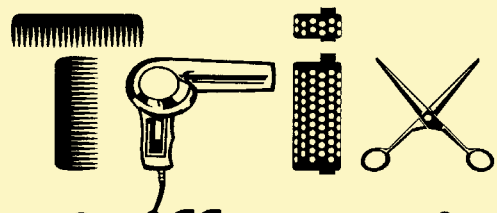


mentoring4u

begleiten | beraten | beflügeln

Beratung | Mentoring | Seelsorge

Marco Wahrenberger | Heinrich Bosshard-Strasse 6 | CH-8405 Winterthur
Mobile +41 78 808 78 41 | info@mentoring4u.ch | www.mentoring4u.ch



Coiffure Trix

Beatrix Oetiker

Weberstrasse 93 · 8400 Winterthur
Tel. 052 / 232 42 84

pedal power
Hegglin
Velo
Reparatur
Werkstatt

**IMMER ATTRAKTIVE
OCCASIONEN!**

Bollstrasse 2
Winterthur-Seen
052 232 47 28
079 436 38 84

www.pedalpower-hegglin.ch

**Spielparadies
Ängeli & Bängeli**

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagesesspielgruppe
wo immer Mo-Fr offe hät,
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorger,
znüni und zmittag... es sind na Plätz frei,
drum chömmed doch verbil... mir vom
Spielparadies Ängeli&Bängeli
freued üs uf eu!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

gowww
...IT- & Weblösungen

- ✓ Beratung für Private + KMU
- ✓ Windows + Apple
- ✓ Virenschutz
- ✓ Installation Hard- + Software
- ✓ Drahtlosnetzwerk
- ✓ Backup

Entschlackungskur für PC und Mac

Bereinigung von veralteter Software, Schadsoftware,
Staub und weiteren Unannehmlichkeiten.
Komplettcheck zum Pauschalpreis von nur CHF 89.-
Bringen Sie uns Ihr Gerät einfach vorbei: Di-Fr 11-18 Uhr

gowww IT- & Weblösungen
Wartstrasse 34 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Gerät kann an der Wartstrasse 34 bei der Dietiker & Humbel AG abgegeben werden.



cycle-shop.ch 052 232 86 86 winterthur-seen

Else Züblin-Spiller – Vom Soldaten- zum Arbeiterwohl

[Teil 2]

(Fortsetzung aus dem Seemer Bote 256 April 2019)

Mit dem Ziel, dem Soldaten- und Arbeiterwohl zu dienen, verhalf Else Spiller auch gleichzeitig zielstrebig den Frauen zur Anerkennung ihrer Arbeit.

Das Ende des 1. Weltkrieges hat die Sorgen der Bevölkerung nur teilweise behoben. Inflation und Arbeitslosigkeit verschoben die Sorgen zu den Werkträgern. Durch den Wegfall der meisten Soldatenstuben konnte Else Spiller ihre Energie zur Unterstützung der Arbeiter in den Firmen einsetzen. So entstanden erste Kantinen. Daraus entwickelte sich die heutige SV Group (Schweizer Volksdienst).

Soldatenwohl

Bauernstuben, Schulzimmer, Tanzsäle und auch Kapellen dienten als Stuben. Diese wurden in gemütliche Aufenthaltslokale umgestaltet. Die Kompanien waren für die Bereitstellung zuständig, auch wurden oft Soldaten als Unterstützung abkommandiert, was sehr beliebt war.

Ein Problem war das häufige Verschieben der Truppen, was regelmässig Schliessungen und Neueröffnungen mit sich brachte. Dies erforderte viel Flexibilität und Improvisationstalent.

In der Stube wartete eine «Soldatenmutter» mit Kaffee, Tee, Süssmost, Kuchen und Gebäck auf «ihre» Soldaten. Die Soldaten wurden nicht nur leiblich sondern auch oft mit Rat, einer Kleiderflickarbeit oder auch nur mit Zuhören betreut. Das Angebot war sehr preisgünstig, kostete z.B. ein Getränk 5 Rp. und wurde den regionalen Bedürfnissen der Truppen angepasst.

Die Soldatenmütter führten ihre Stube selbständig mit Planung und Beschaffung der Mittel im Dorf oder in der Zentrale. Auch musste die Abrechnung geführt werden. Else Spiller war die Frauenemanzipation wichtig, so erhielt jede Mutter einen bescheidenen Lohn, im Gegensatz zu den anderen damals üblichen Frauenaktionen. Diese Kosten und auch die weiteren Betriebskosten wurden durch die bescheidenen Einnahmen und durch gewaltige Spenden gedeckt. Diese laufend zu beschaffen, war eine der grossen Zusatzaktivitäten von Else.



Soldatenstube in Pleigne JU.

Aus Gesprächen mit den Soldatenmüttern erfuhr Else Spiller von der Not, welche die Militärabwesenheit der Väter in die Familien brachte. Verdienstausschlag (der Tagessold betrug knapp die Hälfte eines Handlangerstundenlohnes) und Teuerungen führten zu grosser Verarmung von Familien.

Eine politische Eingabe von Spiller am 3. Juli 1917 an den Bundesrat wurde lange verschleppt. Über ihr Netzwerk konnte sie eine Anschubfinanzierung aus der «Nationalen Frauenspende», sowie die Übertragung der Leitung «Soldatenfürsorge» an den «Schweizerischen Verband Soldatenwohl» SV erreichen. Dieser errichtete eine neue Abteilung «Soldatenfürsorge» unter ihrer Leitung.

Meldungen über notleidende Familien kamen meist von den Soldatenmüttern oder den Einheitskommandanten. Fürsorgerrinnen vor Ort besuchten die Familien und konnten Soforthilfe mit Fr. 20.– für Lebensmittel oder Brennholz leisten. Weitere Unterstützungsgesuche wurden an die Zentrale geleitet. Dies konnten Kleider, Mietzinsbeiträge oder auch grössere Unterstützungsbeiträge sein.

Wichtige Hilfe war auch die Beratung der Wehrmänner über Hilfemöglichkeiten, sowie Appellationen bei Behörden und Arbeitgebern. Wichtig war auch die Beschäftigung kranker Wehrmänner, welche ohne Beschäftigungsmöglichkeiten in Sanatorien und Spitälern lebten.

Die Erfolge dieser Aktionen brachte Neider hervor wegen des Verteilungskampfs um die knappen Gelder. Die entsprechenden Anfeindungen und Verunglimpfungen, sowie der Intensiveinsatz während der Spanischen Grippe und dem Generalstreik (sie errichteten ein Krankendepot in der Tonhalle Zürich), gingen nicht schadlos an Else Spiller vorüber. Auch hatte sich ihr Verhältnis 1918/19 zu etlichen politischen und militärischen Exponenten abgekühlt, weil die Notwendigkeit von Massnahmen immer weniger eingesehen wurde.

Die Kantine als Stube – Das System SV

Mit der Demobilisierung waren die meisten Soldatenstuben überflüssig geworden. Der Verband Soldatenwohl genoss aber in der Öffentlichkeit grosse Akzeptanz. Auch verfügte der Verband über eine grosse Anzahl Soldatenmütter, Inspektorinnen und Fürsorgerinnen, welche über hohe Qualifikationen verfügten. Für Else Spiller war es ein grosses Anliegen, ihnen eine weitere berufliche Chance zu bieten. So lag es nahe, aus den «Soldatenstuben» jetzt «Arbeiterstuben» zu machen.

Die Mittagsverpflegung der Arbeiter war damals sehr einfach. Weil in vielen Fällen grosse Arbeitswege zurückzulegen waren, wurden sie meist am Arbeitsplatz mit Suppe, Brot und Alkohol verpflegt. Die vorhandenen Kantinen (sogenannte Speiseanstalten oder Kosthäuser) der Arbeitgeber waren sehr selten. Von den Gewerkschaften wurden diese auch als Abhängigkeit vom Arbeitgeber eingestuft. Der SV konnte sich da als unabhängige Vermittlerin und Instanz anbieten. Sie begann in ihrem Netzwerk Kontakte aufzunehmen und fand einige interessierte Firmen. Das Wie und Wo war aber nicht so einfach, trotzdem konnte sie dank Unternehmer Adolf Bühler mit der Unterstützung in dessen Firma Maschinenfabrik Gebrüder Bühler in Uzwil 1918 eine unabhängige Kantine aufbauen (ein erster Versuch 1915 war erfolglos). Die Kantine war im Auftragsverhältnis einzurichten und zu betreiben. Die Firma musste eine Defizitgarantie sprechen.

Die Verpflegung sollte gesund, währschaft und günstig sein. Diese bestand aus Kartoffeln oder Teigwaren und Gemüse oder Salat. Dazu wurde Tee abgegeben, aber kein Alkohol. Das Alkoholverbot war sehr umstritten, weil die Firmen die Brauereien und Weinhandlungen fürchteten. So stornierte diesbezüglich die Brauerei Haldengut einen Auftrag bei Bühler. Ein

Am Bahnhof



Ich stehe oft am Bahnhof
und reise in Gedanken.
Es zieht mich in die Ferne
auf Rädern, Flügeln, Planken.

Gepäck ist nicht vonnöten,
auch Geld und Visum nicht.
Mein Ziel ist variabel
und Pünktlichkeit nicht Pflicht.

Ich könnt, statt hier zu frieren,
auf die Bahamas fliegen,
und unter Palmenhainen
entspannt am Sandstrand liegen.

Im Frühjahr wär' Venedig
ein schönes Reiseziel.
Durch die Kanäle gondeln,
Palazzi im Profil.

Im Sommer mit der Bergbahn
Hoch auf die Gipfel schweben,
und Murmeltier und Steinbock
im Felsen live erleben.

Im Herbst mit dem Polarschiff
zur Arktis fahrn im Eis,
die Wale singen hören
und Eisbärn sehn, wer weiss!

Nach Kenia auf Safari,
zu Gnus und Antilopen.
Zu Krokodil und Tiger
per Flugzeug in die Tropen.

Die Wüste würd' mich locken,
die Weite ringsumher,
die Dünen und Oasen,
das klare Sternenmeer.

Ich stehe oft am Bahnhof
und reise in Gedanken.
Denn meine Fantasie setzt
dem Reisen keine Schranken.

Text: Ursula Kraus
Illustration: Gaby Nehme



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe

Robert Meyer

WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS ERBENGEMEINSCHAFT:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

...mit Know-How und Leidenschaft.



Frauen und Kinder bringen den Vätern in der Fabrik das Essen.

Gespräch von Else Spiller bei Haldengut überzeugte diese dann von ihrem Alkoholkonzept.

Bis 1919 waren bereits 30 Betriebe unter der Leitung des Verbandes Schweizer Soldatenwohl in Betrieb. Darauf wurde der Verband am 15. März 1920 in den «Schweizer Verband Volksdienst» umgestaltet. Später bürgerte sich das Kürzel «SV» ein. Wieder mit der Firma Bühler wurde die erste Fabrikfürsorge eingerichtet. Die wichtigste Aufgabe der Fabrikfürsorgerinnen war die Erziehung der Arbeiterfamilien zur Wirtschaftlichkeit und zur Selbsthilfe. Auch wurden nebst den Sprechstunden Kurse im Nähen, Kochen, Flickern usw. angeboten.

Im Jahr 1919 beteiligte sich Else an einer Informationsreise nach Amerika. Dort lernte sie die Selbstbedienung im Restaurant kennen. Sie war davon so überzeugt, dass sie diese Serviceart auch im SV einführte. Es mussten noch viele Vorurteile abgebaut werden, bis die allgemeine Akzeptanz da war. Der Durchbruch erfolgte dank dem Selbstbedienungsrestaurant 1928 in der Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit SAFFA in Bern.

Die ETH übergab 1930 dem SV den Grossauftrag für das Führen der verschiedenen Mensen mit über 500 Sitzplätzen und jährlich über 550'000 Gästen. Dies widerspiegelt die Leistungsfähigkeit der Organisation SV.

Diese USA-Reise war auch für Else privat wegweisend, denn sie lernte dort den Schweizer Arzt Dr. Ernst Züblin kennen und lieben. Die Verbindung war so tief, dass er in die Schweiz zurückkehrte, wo am 14. Dezember 1920 geheiratet wurde. Ernst Züblin wurde auch ein grosser Unterstützer der Werke von nun Else Züblin-Spiller.



Die Küche des ersten, im Januar 1918 eröffneten Wohlfahrtshauses der Maschinenfabrik Bühler in Uzwil.

Emanzipation der Frau

Else Züblin war die Anerkennung der Frau als selbständige Person, d.h. weg vom Herd-Image, sehr wichtig. Sie suchte Wege, wie die Arbeit der Frau beachtet, geachtet und geschätzt würde.

Darum entschädigte sie die Soldatenmütter und Helferinnen mit einem Lohn, wenn auch einem bescheidenen. Lange vorher und auch noch lange nachher wurden solche sozialen Fraueneinsätze als Freiwilligenarbeit, also als Gratisarbeit, eingestuft. Auch war die Frauenarbeit in den Fabriken damals generell eine niedrig eingestufte Arbeit, d.h. es waren meist Hilfsarbeiten. Else wollte darum Frauen bewusst neue Einstiegsmöglichkeiten ins Berufsleben geben, mit neuen, die Kompetenzen von Frauen würdigenden Arbeitsfeldern.

Die Persönlichkeit der Else Züblin-Spiller

Else war eine Unternehmerin in Fleisch und Blut. Sie durchdachte die Prozesse sehr genau und organisierte diese dann peinlich genau. Ihr Erfolg war unter anderem, dass sie eine «Anpackerin» war und Ideen zielgerichtet auch gegen grosse Widerstände umsetzte. Für diese Tätigkeit brauchte sie ein grosses Selbstbewusstsein, das bei ihr in ihrer wechselhaften Jugend und den ersten «Arbeitsjahren» gewachsen war. Das Erleben und Erkennen der Zusammenhänge der Gesellschaft mit den Sonnen- und Schattenseiten, das Aufbauen von Kontakten, heute Netzwerk genannt, und das wichtige Kommunizieren, waren in der Zeit vor dem Weltkrieg wichtige Grundlagen für den Erfolg ihrer Projekte.



Else Züblin-Spiller in späteren Jahren.

Als Arbeitgeberin und Chefin war sie einerseits sehr aufgeschlossen und sozial. Andererseits führte sie sehr bestimmt und eher autoritär. Wenn sie jemanden für eine Aufgabe bestimmt hatte, war es für die Betroffenen eher schwierig, abzulehnen.

Von 1914 bis 1948 leitete sie die Organisation von den Soldatenstuben bis zum grossen Gastronomieunternehmen persönlich und legte damit den Grundstein für die heutige SV Group mit in der Schweiz, Deutschland und Österreich mit über 500 Betrieben und 8000 Mitarbeitenden.

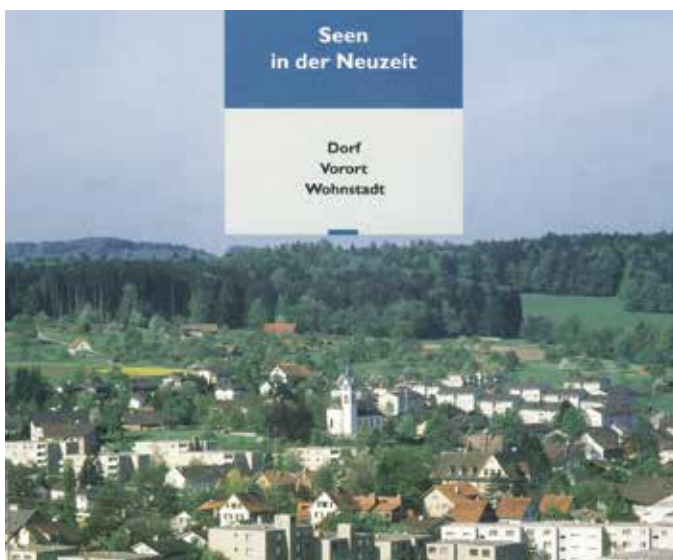
Am 11. April 1948 starb Else Züblin-Spiller im Alter von 66 Jahren.

Bernhard Stickel

Bilder: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik.

Quellen/Hinweise:

Bernhard Ruetz, Die einzigartige Geschichte der SV Group, Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Bd 101, Zürich 2014.
www.winterthurer-glossar.ch



Das Redaktionsteam wünscht allen einen schönen Sommer.



Bestellformular «Ortsgeschichte Seen»

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

___ Ex. **Band II: Seen 1500 – 1800, Alfred Bütikofer**
Preis: Fr. 28.– pro Band, plus Versandkosten

___ Ex. **Band III: Seen in der Neuzeit, Dorf, Vorort, Wohnstadt**
Preis: Fr. 38.– pro Band, plus Versandkosten

___ Ex. **«Karte der Gemeinde Seen» 1911, A. Sommer**
Massstab 1:10'000, Lithografie, 54 x 50 cm, gefaltet
Preis: Fr. 20.–, plus Versandkosten

Unterschrift

Bestellungen an:
Bernhard Stichel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder an:
b.stichel@bluewin.ch

Druckerezubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität
Tintenpatronen: www.1aprint-shop.ch

Toner: www.generictoner.ch

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur - Seen



Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, **Rubrik Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
24. Juni	Musikverein Seen – Sommerständli (nur bei guter Witterung) 20.00 Uhr, Restaurant Grüntal, Seen
3. Juli	Musikverein Seen – Sommerständli (nur bei guter Witterung) 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Seen
17. August	Armbrustschützenverein Gotzenwil Volksschiessen , 10 –14 Uhr Armbrustschützenhaus, Ricketwilerstr. 50
30. Aug. – 1. Sept.	24. Seemer Dorfjet Infos auf www.seemer-dorfjet.ch

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrassse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch



Altersheim
St.Urban



Administration: Peter Giger,
Regula Gerber, Ramona Hanselmann
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85
regula.gerber@altersheim-st-urban.ch

www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.30 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen.
19. Juni	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit «Ueli Bodenmann»
26. Juni	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 12.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
8. Aug.	14.30 – 16.30	Im Foyer Comfortschuh-Verkauf
4. Sept.	14.00 – 16.00	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
16. Sept.	15.00	Im Restaurant Modenschau mit Mode Valko
18. Sept.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit den «Wintifäger»

Vielleicht fehlt uns der Träumer, und wir wissen
noch nicht einmal, dass er uns fehlt.

Henry Miller

Blaues Kreuz
BROCKEN
STUBE 
WINTERTHUR



**Tolle Schnäppchen
zu fairen Preisen!**

Fröschenweidstrasse 12 • 8404 Winterthur • 052 233 24 25
Geöffnet: Di-Fr 14.00 – 18.00 Uhr • Sa 09.00 – 16.00 Uhr • So + Mo geschlossen

 www.brockenstube-winterthur.ch
facebook.com/brockenstubewinterthur



STEP-Elternkurs
(für Eltern mit Kindern
von 0 bis 6 Jahren)

**Mit STEP erhalten Sie Unterstützung und bilden
sich als Eltern weiter:**

- ... Sie werden in Ihrer Erziehungskompetenz gestärkt
- ... das Zusammenleben als Familie wird stressfreier
- ... Kinder innerhalb gesetzter Grenzen entscheiden lassen
- ... weniger schimpfen, mehr lachen
- ... sich nicht auf Machtkämpfe einlassen
- ... die Kinder und Sie werden ermutigt

Barbara und Jürg Pfeiffer, zertifizierte STEP-Kursleiter,
freuen sich auf Sie!

Kursdaten (dienstags)

27. August, 3./10./17./24. Sept., 1./22./29. Oktober
jeweils **19.30 bis 22 Uhr**
(Kursort Seen, weitere Infos folgen nach Anmeldung)

Kosten: CHF 600.–/Paar bzw. CHF 375.–/Einzelperson,
inkl. Kursbuch. **Anmeldung per Mail bis 18. August**
bei Barbara und Jürg Pfeiffer, Tel. 052 232 40 16 oder
barbara.pfeiffer-pfyffer@bluewin.ch

reformierte
kirche winterthur seen



Seemer Dorfet 30. August – 1. September

Stand der reformierten Kirchgemeinde Seen

Besuchen Sie uns an der Hinterdorfstrasse beim Kirchgemeindehaus und geniessen Sie etwas aus unserem vielseitigen Angebot. Der Erlös des Standes ist für die Organisation «Brot für alle / Fastenopfer» für ein Projekt in Guatemala bestimmt.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Flyer mit detaillierten Informationen liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.refkircheseen.ch

Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 058 717 54 00, seen@zh.ref.ch



Fiire mit de Chliine

Familien mit kleinen Kindern sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns am Freitag zu einem Gottesdienst in der Kirche Seen, der speziell für die Kleinsten gestaltet wird. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, einen gemeinsamen Zvieri mit Bastel- und Spielangeboten zu geniessen.

Nächste Termine: 28. Juni, 27. September
Ref. Kirche Seen. Start: 14.30 Uhr

Dunschtigmorge für di Chliine

Der Donnerstagmorgen gilt den Kindern im Vorschulalter. In der einen Woche treffen sich Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern fürs Chrabbeln und in der anderen Woche zum Singen.

Herzlich willkommen in der gemütlichen Runde!

Daten Chrabbelgruppe: Donnerstag, 10.00 Uhr:
20. Juni, 4. Juli, 29. August, 12. September

Daten Eltern-Kind Singen: Donnerstag um 09.30 Uhr und 10.45 Uhr: 27. Juni, 11. Juli, 22. August, 5. September, 19. September

Familiengottesdienst zum Schulanfang Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr mit anschliessendem Picknick

Ein neues Schuljahr beginnt! Damit fängt für viele Kinder und ihre Eltern ein neuer Lebensabschnitt an. Zu diesem Gottesdienst sind alle ganz herzlich eingeladen. Die Kinder dürfen ihr neues Rucksäckli, Chindsgitäschi oder den neuen Thek in den Gottesdienst mitbringen. Anschliessend findet neben der Kirche ein Picknick statt. Sie bringen Ihr Essen und Ihr Besteck selber mit, für Getränke und Sitzgelegenheiten ist gesorgt.

ÖKUMENE



Albanifest | Ökumenischer Festgottesdienst mit Albanimahl

Sonntag, 30. Juni, 11.00 Uhr

Zum Mitmachen und Mitfeiern für Klein und Gross im Lindengutpark «Vögelipark»
[bei regnerischem Wetter im Kirchgemeindehaus Liebestrasse]

Abendmeditation

Montag, 19.00 Uhr

1. Juli, 26. August, 9./23. September

Ref. Kirchgemeindehaus
Pfrn. Maren Büchel und Vikar Oliver Quilab

Seemer Dorfet | Ökumenischer Gottesdienst Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr

Festzelt «Club dei Sogni di Matteo»
[vis-à-vis Seenerstrasse 214]

Bettag | Ökumenischer Gottesdienst Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr

Kath. Kirche St. Urban

Alle sind herzlich eingeladen!

Ref. Kirchgemeinde Seen und Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban



Nähere Auskünfte erteilen:

Verena Schult/Gerda Wyss, Sekretariat

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Grillfest, 22. Juni, 18.00 Uhr

Nach dem Gottesdienst um 17.00 Uhr wollen wir einen gemütlichen Sommerabend rund um St. Urban verbringen. Herzliche Einladung an Alle!

Pfarreirat St. Urban

Firmgottesdienst, 7. Juli, um 10.00 Uhr

Generalvikar Dr. Josef Annen wird 17 Jugendliche aus unserer Pfarrei firmen. Die Pfarreiangehörigen ebenso wie Familien und Freunde der Firmlinge sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Zeit für dich – Besinnlicher Spaziergang am 19. Juni / 20. August um 19.15 Uhr

Zu einem besinnlichen Spaziergang mit Impulsen sind alle herzlich eingeladen. Es steht eine Person aus Religion, Geschichte und Gesellschaft im Zentrum. Treffpunkt: 19.15 Uhr am Haupteingang des Pfarreizentrums.

Lesewelten

Ein offenes Angebot für Lesebegeisterte. jeweils 19.30 – 21.00 Uhr

Mittwoch, 10. Juli

im Pfarreiheim Herz Jesu

Donnerstag, 15. August

im Pfarreizentrum St. Urban

Segnungsgottesdienst zum Schulanfang mit Aufnahme der Neuministranten

Freitag, 23. August, 18.00 Uhr

Wir laden alle Schulkinder und Ministranten mit ihren Eltern ein, um den Segen Gottes für das neue Schuljahr zu erbitten.

Fiire mit de Chliine

29. Juni / 7. September, jeweils 9.30 Uhr

Wir laden Mütter und Väter von Kindern (3 bis 7 Jahre) zum Kleinkindergottesdienst ein.

Filmbrugg Premiere

Samstag, 7. September, um 19.00 Uhr

Unsere Jugendlichen laden ein zur Filmpremiere von drei Kurzfilmen aus der Filmbrugg 2019.

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Auskünfte erteilt gerne:

Katja Schmid / tiavola@pfadihartmannen.ch

Jugendtreff Oase

Jeden Mittwochabend, 19.00 – 22.00 Uhr

(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)

Film / Nacht / Spiel / Kreativ

Jass- und Spieltreff

Wir treffen uns zum Jassen und Spielen jeden Donnerstag, um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban.

Herzliche Einladung an alle!

Kinderspielwoche

In der ersten Herbstferienwoche veranstaltet die Jugendarbeit St. Urban wieder die Kinderspielwoche.



Mit Tüchern, Karton und viel Farbe verwandeln wir das Pfarreizentrum in eine bunte Hüttenstadt, in der wir wohnen und übernachten. Beim Basteln, Malen, Spielen und Singen entfalten wir unsere Kreativität.

Mit dem besinnlichen Tageseinstieg und dem Schlusspunkt finden wir im aufregenden Lagerbetrieb immer wieder zur Ruhe.

Wann: Montag, 7. Oktober bis Freitag, 11. Oktober

Alter: 5 bis 10 Jahre

Kosten: Fr. 190.–, jedes weitere Geschwister: Fr. 110.–

Schlafen: im Pfarreizentrum oder zu Hause (19.00/20.30 bis 8.00–9.00)

Anmelden: bis 30. September

Flyer: jugendarbeit.sturban.ch

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34

Fachstelle Integrationsförderung

Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 058 717 54 00

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Mahlzeitendienst, Tel. 058 451 54 25

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Notlefon, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Spitex-Zentrum Oberi

Stadlerstrasse 162, Tel. 052 242 37 31

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

(ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

Mütter- und Väterberatung

Beraterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 50

– *Seen*, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14–17 Uhr (ohne Anmeldung)

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– *Sennhof*, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366,

1. Obergeschoss

1. Freitag des Monats, 09.00–11.00 Uhr

Neu: Ab dem **3. September 2019** findet die Beratung

am 1. und 3. Dienstag im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr

(ohne Anmeldung) im Quartiertreff HGW, Oberzelgweg 2, statt.

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenhilfe

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 245 04 04,

an Wochenenden und nachts: Tel. 052 266 41 14

Verein Familien- und Jugendhilfe Winterthur

Renate Diener, Tel. 052 244 02 30

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di und Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung, keine telefonische Auskünfte.

Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, www.frauenzentrale-fzw.ch

beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch

Dipl. Gesprächstherapeutin

www.acht-samkeit.ch

«Mit Achtsamkeit zur Selbstliebe/
Zugang zu neuen Perspektiven»
Sarah Scheidegger, Arbergstrasse 7a
8405 Winterthur, 078 736 32 23

Baggervermietung

Verkauf und Reparaturen an Bau und Landmaschinen

0.8 t bis 5.5 t



Peter Schlüchter

Köhlbergstrasse 47

8405 Winterthur

079 629 81 50

www.peter-schlulechter.ch

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik

Im Hölderli 13a

8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01

info@beauvisage-kosmetik.ch

www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



• VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN

• AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen

• KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE

• HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE
+ WARMWACHS

photo-unger.com – Ihr Partner für Hochzeits-, Event- oder Familienfotografie. Gerne begleiten wir auch Ihren Anlass!

Ausserdem **Fotokurse:**

Basis Fotokurs C: 15.–17. August 2019

Aufbau Fotokurs A: 30. November 2019 – Langzeitbelichtung
Weitere Infos finden Sie unter www.photo-unger.com oder Karin Unger 079 380 08 25 – Wir freuen uns auf Sie!

Entdecke ein neues Hobby oder erfülle dir einen Wunsch. seltsam-mode, das Label für Einzigartigkeit und Selbstliebe.

Dipl. Modegestalterin im Hagmann-Areal
– Eigen-Design, stöbere in meiner Modeoase
– Massarbeit und Anpassungen
– Nähevents einzeln oder in Gruppen

www.seltsam-mode.ch Arbergstr. 7a, 8405 Winterthur, 078 736 32 23

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr, Samstag 9–15 Uhr

Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

BACH-BLÜTEN für Mensch und Tier, **SATSANG-STILLE**

Einzel und in der Gruppen: diverse **Körperbehandlungen, Matrix-Quantenheilung, Reiki, Fernbehandlungen, Familienstellen** mit Figuren. Mehr Infos:

Renate Nishkama Kunz, www.satsang-schweiz.ch / Tel. 076 232 80 80

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.–, ELKI Fr. 100.– exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Freitagvormittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder **www.schwimmkurse.ch**

Wissenswertes aus dem www.der-drucker-shop.ch, Lektion 2:

Wussten Sie, dass die Qualität wiederaufbereiteter Toner und Tintenpatronen den weitaus teureren Originalpatronen in nichts nachstehen und diese zudem oft deutlich höhere Seitenzahlen erreichen können? Lassen Sie sich bei uns beraten für den Drucker- und Verbrauchsmaterialkauf, die Situation auf dem Markt ändert sich laufend. Weitere Infos auf der letzten Seite. Ihr Druckershop-Team.

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 25 Jahren!

Individueller Musikunterricht für Kinder ab 6 Jahren

auf **der Blockflöte, dem Xylophon oder der Ukulele.**

Infos: F. Heer, 052 233 25 95 oder www.musikstunden-winterthur.ch
Musikbeispiele auf YouTube, Sommerkonzert Franziska Heer 2017.

Schwimmschule Ursula Bohn, aQuality-zertifiziert von swimspports.ch mit Testabzeichen. Babys ab 5 Mt. / ELKI ab 18 Mt. / Kinderkurse ab 4 bis 5 Jahre und grösser. Semester-Beginn jeweils: September und Februar. Michaelschule: Montagabend, Freitagnachmittag und Samstagmorgen. Infos und Anmeldung: **www.schwimmschulen.ch**

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Wenn Sie sich Ihre

sportliche Fitness beim Älterwerden und Ältersein erhalten wollen und sich im Wasser wohlfühlen, dann ist

Aqua Training ein guter Weg.

Max. 12 Teilnehmer(-innen) im Schwimmbad Michaelschule in Seen.

Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin, (Krankenkassenanerkant) Tel. 052 232 68 34

Kaufe Gold- und Silbermünzen vom In- und Ausland, Deutsche Mark, Österr. Schillinge usw., Goldschmuck, mechanische Markenuhren. Barzahlung. Tel. 052 242 62 90.

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

LOMI LOMI NUI Körper-Massage, Renate Nishkama Kunz
Tel. 076 232 80 80

www.formoso-musik.ch

Musik für Ihre Feier in angenehmer Lautstärke! Tel. 078 803 99 31

Erfahrene Lehrerin in Seen bietet **Nachhilfe in Mathematik,**

für **Gymiprüfung** (Mathe, Deutsch und Französisch). Tel. 076 747 78 13

Internet Premium: Internet mit 50MBit/Sek.
Home: Internet mit 25MBit/Sek.

Telefon Premium: Telefongespräche Weltweit inkl.
Home: Festnetz 3 Rp./Min., Handy 35 Rp./Min.

TV Premium: 190 Sender, Replay 7 Tage,
Aufnahme bis 20 Std., Live Pause
Home: 120 Sender, davon 50 HD
ohne Replay/Pause/Aufnahme

Home-Internet/Telefon Fr. 49.-
Home-Multimedia Internet/Telefon/TV Fr. 59.-
Premium-Multimedia alles inklusive Fr. 79.-

System-Clinch GmbH • Zürcherstr. 12 • W'thur • tel.clinch.ch • 052 366 22 22

TOP Angebot ab 49.-



COIFFURE DANIELA

Damen und Herren

Daniela Scovazzo

Roggenweg 22

8405 Winterthur

daniela-coiffure.ch

Natel 076 527 52 57

Der Ortsverein bedankt sich bei allen Inserenten.

Inseratepreise

SEEMERBOTE

Version 2-spaltig

		schwarz	farbig
1/1 Seite	184 x 256 mm	Fr. 940.–	Fr. 1034.–
1/2 Seite	89 x 256 mm	Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/2 Seite	184 x 126 mm	Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/3 Seite	184 x 82 mm	Fr. 350.–	Fr. 385.–
1/4 Seite	89 x 126 mm	Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/4 Seite	184 x 61 mm	Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/6 Seite	89 x 82 mm	Fr. 180.–	Fr. 198.–
1/8 Seite	89 x 61 mm	Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–	Fr. 77.–

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 82 mm	Fr. 120.–	Fr. 132.–
1/12 Seite	58 x 61 mm	Fr. 90.–	Fr. 99.–

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.–
farbiger Hintergrund + Fr. 5.–

Wiederholungsrabatt für Inserate in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres } 4% (unter Fr. 700.–)
6% (über Fr. 700.–)

	Insertionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 258	21.8.2019	18.9.2019
Nr. 259	9.10.2019	6.11.2019

Inserate bitte einsenden an: inserate@seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Taxwerk

Steuern – Treuhand – Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung /-planung / Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung / Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Technikumstr. 79 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch

Knuffel

Stoffe und Mercerieware

Grüntalstrasse 24, 2. Stock
8405 Winterthur
150 m vom Bahnhof-Seen entfernt

Öffnungszeiten:
Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr
oder jederzeit auf www.knuffel.ch



BRAUN GARTENBAU AG

Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER

www.der-drucker-shop.ch Tel. 052 203 31 33
Wartstrasse 20 8400 Winterthur

Wir betanken Ihren Drucker umweltbewusst mit originalen, kompatiblen und Refill-Patronen, letztere mit den besten Qualitätstinten des grössten Tintenherstellers Europas OCP. Sie sparen bis zu 75%.

→ Die Herstellergarantie entfällt nicht bei Refill und Nachahmerprodukten. ←

Die meisten Tintenpatronen und Toner-Kartuschen können wir auffüllen.

Druckkopfpatronen bis 5x Hohlpatronen unendlich oft

Einzel-Thermoelektrische bis 10x Tonerkartuschen bis 20x

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr, Sa bis 16 Uhr

Der Seemer Bote Nr. 258
erscheint am

18. September 2019

Redaktionsschluss:
21. August 2019